Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

88 (21.2.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20 000** Abonnenten.

Nr. 88. — **Karlsruhe, Mittwoch den 21. Februar 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe,** 21. Febr. Nachdem im **konservativen Parteiorgan,** der „Badischen Post", anläßlich der Wahl des Rechtsanwalts **Schmidt-Bretten** zum Landtagsabgeordneten ausdrücklich erklärt worden war, daß derselbe **nicht von der konservativen Partei** aufgestellt worden, was dieser auch ausdrücklich bestätigte, erläßt heute vor der Nachwahl dieselbe konservative Partei an derselben Stelle durch ihren Landesausschuß eine **„Erklärung",** in der es u. a. heißt: „Um überall völlige **„Klarheit"** (?) zu schaffen, erklären wir hiermit, daß der vom „Bunde der Landwirte" für den 53. Wahlkreis aufgestellte Landtagskandidat, Herr Rechtsanwalt **Schmidt-Bretten,** auch **Kandidat der Konservativen Partei** ist." — Löse mir, Graf Oerindur — Dieses Rätsel der Natur! Jedenfalls — vor Tische las mans anders!

■ **Mannheim,** 20. Febr. Am 20. März beginnt im Bürgerausschuß die Beratung des **städtischen Budgets.** — Der nächste **Kongreß der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten** wird an Ostern oder Pfingsten 1907 in Mannheim abgehalten. — Der **Fischmarkt** hat rapid abgenommen, so daß man denselben **eingehen** lassen will. — Pfingsten d. J. findet hier das **7. deutsche Athleten-Verbandsfest** statt.

♁ **Mannheim,** 20. Febr. Bei dem großen **Maskenballfeste,** das die Mannheimer Stadtverwaltung am **Fastnachtdienstag** in den künstlerisch originell dekorierten Räumen des **Rosengarten** arrangiert, sind nunmehr an Preisen eine Gesamtsumme von **1500 M,** darunter ein **erster Gruppenpreis** von **400 M,** ausgesetzt. Man hat diese Erhöhung in erster Linie deshalb vorgenommen, um, an Gruppen oder Einzelmasken, namentlich **Vertreter der Karlsruher Künstlerkolonie** einzuladen. Einer Anordnung des Ballkomitees zufolge sollen **sämtliche Gruppen und Einzelmasken,** denen ein **Preis** zuerkannt wird, während des Fastnachtdienstagmaskenballs, im Rosengarten selbst, photographisch aufgenommen werden, und jeder **einzelne Prämiierte ein Bild** als Erinnerungsgabe **gratis** in Empfang zu nehmen berechtigt ist.

■ **Bruchsal,** 19. Febr. Das früher gewerblichen Zwecken dienende, im Eigentum der Stadt befindliche **Hoheneggergebäude,** ein altehrwürdiges Baudenkmal, wurde zur Unterbringung einer Reihe sozialer Einrichtungen mit erheblichem Kostenaufwand einem Umbau unterzogen, der seiner Vollendung entgegengeht. Im untersten Stockwerk wurde eine Warmbadeanstalt eingebaut, in welcher Dampf-, Wannen- und Brausebäder gegen geringes Entgelt verabreicht werden; im Erdgeschoß sind ferner vorgesehen Räume für eine Speisehalle, Volksbibliothek und Lesehalle, während der gesamte zweite Stock des Hauptbaues für Unterbringung der städtischen Altertumssammlung eingerichtet worden ist. Der dritte Stock enthält die Räume für die Musikschule, die dem Vernehmen nach in städtische Regie übernommen werden soll.

* **Iffezheim** (A. Rastatt), 20. Febr. Heute vormittag brach im Gasthaus zum „Sternen" **Feuer** aus. Ein Knabe hatte offenbar die **Petroleumkanne** an den Ofen geschleppt, um den Inhalt hinein zu gießen. Die **Kanne explodierte** und setzte das ganze Zimmer in Brand. Der **Knabe** erlitt derartig **schwere Brandwunden,** daß er noch im Laufe des Tages seinen **Schmerzen** erlag. Ein kleineres Kind, das sich noch im Zimmer befand, konnte gerettet werden.

K. **Villingen,** 21. Febr. (Tel.) Ab 15. Juni läuft ein **Früh-Schnellzug** über die Schwarzwaldbahn. Derselbe geht ab **Mannheim** 3 Uhr 03 Min. früh, **Karlsruhe** 3 Uhr 53 Min. und ist in **Konstanz** um 8 Uhr 14 Min. früh. Der Zug geht zurück 4 Uhr 44 Min. nachmittags, ist in Karlsruhe um 9 Uhr 22 Min. abends, in **Mannheim** um 10 Uhr 41 Min. abends.

K. **Villingen,** 21. Febr. (Tel.) Heute Nacht 12 Uhr 25 Minuten wurde eine mehrere Sekunden anhaltende, rollende **Erderschütterung** in **Peterzell** beobachtet.

* **Raithaslach** (A. Stockach), 20. Febr. Nach dem Gemeindevoranschlag für 1906 sind die **Umlagen** von 20 auf 15 **zurückgegangen.** Außerdem gewährt die Gemeinde einen **Bürgernutzen,** bestehend in 40 Aar Allmendfeld und 11 Ster und 50 Wellen Gabholz.

℔ **Singen,** 20. Febr. Das bekannte **Bahnhofhotel „Adler",** Besitzer L. **Kanzler,** ging zum Preise von 194 000 Mark an einen Herrn aus Mainz über. Der Wechsel soll am 15. März stattfinden. Herr Kanzler erwarb vor etwa 10 Jahren das Hotel um 75 000 Mk., hat es aber vor wenigen Jahren durch einen Anbau bedeutend erweitert und modern eingerichtet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Februar.

* **Ansichtspostkarten mit schriftlichen Mitteilungen auf der Vorderseite** sind bekanntlich nicht nur im inneren deutschen Postverkehr, sondern auch im Verkehr mit mehreren anderen Ländern zur Beförderung gegen die Postkartentaxe zugelassen. Welche Beschränkung hinsichtlich der Zulassung solcher Karten besteht, ist jedoch anscheinend dem Publikum nicht genügend bekannt. Wir weisen deshalb wiederholt darauf hin, daß Postkarten der in Rede stehenden Art aus Deutschland nur versandt werden dürfen: 1. nach **allen übrigen europäischen** Ländern, 2. nach den **deutschen Schutzgebieten,** 3. nach den deutschen Postanstalten in **China, Marokko** und der **Türkei.** Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Postanstalten der Vereinigten Staaten von Amerika die ihnen zugehenden Ansichtspostkarten mit schriftlichen Mitteilungen auf der Vorderseite als **ungenügend frankierte Briefe taxieren.**

P. **Aus den Verhandlungen der Karlsruher Handelskammer am 15. Februar.** Der Ausschuß des **Deutschen Handelstags** hat nachstehende **Vorschläge** zur **Reform** des **Wechselprotestes** aufgestellt: „1. Der Inhalt **des** Protestes ist zu beschränken auf: a. den Namen desjenigen, für den, und desjenigen, gegen den der Protest erhoben wird, b. die an denjenigen, gegen den protestiert wird, gerichtete Aufforderung, seine Antwort oder die Bemerkung, daß er keine gegeben habe oder nicht anzutreffen gewesen sei, c. den Ort und das Datum, an dem die Aufforderung geschehen oder ohne Erfolg versucht worden ist, d. die Unterschrift desjenigen, der den Protest aufgenommen hat. 2. Der Protest ist auf den Wechsel oder eine Allonge zu setzen. 3. Die Proteststunden sind für das Deutsche Reich einheitlich auf die Zeit von 9 bis 6 Uhr festzusetzen. 4. Die Kosten sind für das Deutsche Reich einheitlich und möglichst niedrig festzusetzen. 5. Die Befugnis zur Aufnahme des Protestes ist außer den Notaren und Gerichtsbeamten den Postbeamten zu erteilen. 6. Die Postverwaltung soll für den Schaden haften, der von Postbeamten in Ausübung der Befugnis zur Aufnahme des Wechselprotestes zugefügt wird. 7. Alle zur Protestaufnahme befugten Personen sind zum Empfang des Geldes zu ermächtigen." Diese Vorschläge finden die **Zustimmung** der Handelskammer.

K.-D. **Deutscher Bankbeamtenverein.** Der vierte und letzte Vortrag, den Herr Reallehrer A. **Bergmann** letzten Freitag im deutschen Bankbeamtenverein, Zweigverein Karlsruhe, hielt, behandelte das Thema **„Ein Wort über das kaufmännische Rechnen".** Auch dieses Mal gelang es dem Redner wieder, seine Zuhörer zu fesseln und mit ihnen einen interessanten Rundgang durch das, an und für sich ja so trockene Gebiet der Zahlenwelt zu machen. Ausgehend von dem Grundsatze, daß das kaufmännische Rechnen bezwecke, die Rechenoperationen mit möglichst geringem Zeitaufwand zu erledigen, bespricht Redner zunächst das besonders in Italien übliche Additionsverfahren, das sich wesentlich von dem unsrigen unterscheidet. Redner hält dieses Verfahren als zur Kontrolle des bei uns angewandten für sehr zweckdienlich. Was die sog. „Faulenzer", also die Multiplikations-, Renten- oder Kalkulationstabellen anbelangt, so sieht der Vortragende in ihnen ein wertvolles Hilfsmittel, dessen Anwendung ebenso unbedenklich sei, wie der Gebrauch der Logarithmentafel durch den Mathematiker. Hierauf bespricht Redner sein neues, höchst originelles Zinsberechnungsverfahren, das er kürzlich in seinem Buche „Moderne Kontokorrentlehre" der Oeffentlichkeit übergeben hat. Auch die Anwendung des jetzt leider vernachlässigten Kettensatzes wurde an einem praktischen Beispiel den Anwesenden vor Augen geführt, dann die „Krone des kaufmännischen Rechnens", die Arbitrage besprochen und endlich der „politischen Arithmetik", also des Rentenrechnens usw. Erwähnung getan. Den Schluß der trefflichen Ausführungen bildete der Hinweis darauf, daß es sehr nötig sei, in unseren Mittelschulen das praktische Rechnen mehr als seither zu pflegen, denn so mancher Abiturient verstehe zwar mit trigonometrischen Funktionen gut umzugehen, aber eine einfache, praktische Rechenaufgabe zu lösen, sei er nicht ohne weiteres im Stande. Der lebhafte Beifall, den die Anwesenden den Worten des Redners zollten, wird diesem wohl am besten bewiesen haben, mit welch großem Interesse die Zuhörer seinen Ausführungen folgten. Möge der nun beendete Vortragszyklus dazu beitragen, die Mitglieder zu privatem Weiterstudium auf den besprochenen Gebieten anzuregen, möge er aber auch dazu beitragen, das **Zusammengehörigkeitsgefühl** unter den Karlsruher Bankbeamten zu stärken und sie **alle** der Organisation zuzuführen, die ja heutzutage mehr als je zum dringenden Bedürfnis geworden ist!

[:] **Freiwillige Feuerwehr.** Die 1. Kompagnie hielt am Montag abend im „Grünen Berg" eine Kompagnieversammlung ab. In derselben hielt Herr stud. **Weinreich,** Volontär der hiesigen Feuerwehr, der die Laufbahn eines Berufsfeuerwehroffiziers einschlägt, einen interessanten Vortrag über Kellerbrände unter besonderer Berücksichtigung der Unfälle, die sich hierbei für die Mannschaft ereignen können. Der Vortrag barg sehr viel Wissenswertes und fand ungeteilten Beifall der Anwesenden. Den Dank für die Ausführungen des Vortragenden brachte Hauptmann Spitzfaden zum Ausdruck.

♁ **Der Badische Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe** hielt am Samstag den 10. ds. Mts. im hinteren Saale des Hotel goldenen Adler seine ordentliche **Generalversammlung** ab, welche sehr zahlreich besucht war. Auch der Ehrenvorsitzende des Vereins, Herr Major a. D. von **Schönau-Wehr,** Großh. Kammerherr, war zu dieser Versammlung erschienen. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache durch den 1. Vorsitzenden Herrn **W. Nußberger,** der seine Rede mit einem Hoch auf den Protektor des Vereins, den Großherzog, schloß, erfolgte die Aushändigung der Verbandsabzeichen an die neu aufgenommenen Mitglieder. Der vom Schriftführer verlesene **Jahresbericht** wurde gutgeheißen, ebenso der **Rechenschaftsbericht** des Kassierers, dem Entlastung erteilt wurde. Aus vorgenannten Berichten, welche für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1905 lauteten, war zu entnehmen, daß der Verein am Anfang des Berichtsjahres aus 38 Ehren- und 403 ordentlichen Mitgliedern bestand. Infolge Zu- und Abgangs im Laufe des Berichtsjahres änderte sich die Zahl der Ehrenmitglieder nach dem Stand vom 31. Dezember 1905 auf 47, während bei den ordentlichen Mitgliedern die Zahl 403 bestehen blieb. Im Laufe des neuen Vereinsjahres wurden 22 neue Mitglieder bis zum Tage der Generalversammlung aufgenommen. Durch den Tod verlor der Verein im Berichtsjahr 1 Ehrenmitglied und 8 Kameraden, zu deren ehrendem Andenken sich die Versammlung von den Sitzen erhob. Ausweislich des Rechenschaftsberichts wurden von den Herren Ehrenmitgliedern für die Unterstützungskasse in dankenswerter Weise recht annehmbare Beiträge gestiftet, so daß aus dieser Kasse im Laufe des Berichtsjahres 1358 M an bedürftige Kameraden und Witwen verstorbener Kameraden unterstützt werden konnten. Die statutenmäßig ausscheidenden Verwaltungsratmitglieder sowie die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und der Fahnensektion wurden einstimmig per Akklamation wieder gewählt und außerdem der Verwaltungsrat um 2 weitere Mitglieder verstärkt. Mit einem Hoch auf den Großherzog beendigte der 1. Vorsitzende um 11 Uhr die Generalversammlung.

‡ **Der evang. Männerverein der Weststadt** veranstaltete vorigen Sonntag in dem Gemeindehause einen **Familienabend,** der besonders bei den zahlreich erschienenen Kindern der Vereinsmitglieder eine begeisterte Aufnahme fand. Im Anschluß an einen Vortrag des Herrn **Oberschulrat Dr. A. Wang** über **„Die Brüder Grimm",** die berühmten Germanisten, die Erforscher und Verbreiter deutscher Sage, deutschen Volkstums und deutscher Sprache, die Sammler der deutschen Volks . . . Hausmärchen wurden **„Lebende Bilder"** zu den Märchen: Rotkäppchen, Schneewittchen, Froschkönig, Aschenbrödel, Hänsel und Gretel und Dornröschen dargestellt. Der begleitende Text, eine vortreffliche Umrahmung zu den lebenden Bildern: Großmütterchen, den Enkeln Märchenbilder erklärend, war von **Frau Alberta v. Freydorf** gedichtet und wurde von ihr selbst in wirkungsvoller Weise vorgetragen. Ein Jubel des Entzückens erscholl bei jedem Bilde aus fröhlichem Kindermunde. Auch die von den Damen **Frl. Elisabeth Gutzmann** und **Frl. Gertrud Herrmann** gesungenen Lieder, und Humperdinks „Hänsel und Gretel": Tanzduett und Abendsegen, ernteten reichen Beifall. Vielfachen Wünschen entsprechend, werden die „Lebenden Bilder" nächsten Sonntag den 25. d. M., nachmittags 4 Uhr, in dem evang. Gemeindehause der Weststadt, Blücherstraße 20, **nochmals dargestellt** werden. Näheres wird im Inseratenteil erscheinen.

■ **Männergesangverein der „Oststadt".** Ein äußerst genußreicher Abend bot sich am letzten Samstag den zahlreich erschienenen Mitgliedern und eingeladenen Gästen des Männergesangvereins der „Oststadt" anläßlich dessen in den närrisch dekorierten Räumen des „Saalbaues" stattfindenden **Kostümkränzchens.** Dies verriet schon der imposante Einzug des Narrenrats unter Vorantritt der Hauskapelle, womit das reichhaltige Programm seinen Anfang nahm. Nachdem der 1. Vorsitzende Herr Kaufmann **Bühler** hierauf das närrische Auditorium begrüßt hatte; folgten abwechselnd komische und gesangliche Vorträge. Es sei hier nur der von Herrn **Haller** zum Vortrag gebrachten Vereinschronik Erwähnung getan, die eine drastische Wiedergabe der im Laufe des Jahres sich zugetragenen Begebenheiten und eine wohlgelungene Charakterisierung so mancher Vereinsmitglieder darstellte. Besonders auch hervorzuheben ist das von den Herren **Haller, Fries** und **Süß** gespielte musikalische Trio. Den Clou des Abends aber darf das mit reichlicher Komik ausgestattete Theaterstück „Nach dem Maskenball" für sich in Anspruch nehmen, das von den Herren Aug. **Schmitt, Abel** und **Krist** und den Damen Frau **Abel** und **Frl. Diefenbacher** flott zur Aufführung gebracht wurde. Einen schönen Abschluß fand das Programm durch eine höchst gelungene Ordensverteilung, welche nicht allein den Beifall der Dekorierten, sondern auch sämtlicher Anwesenden fand. Schließlich ist noch zu verzeichnen, daß eine Anzahl hervorragend schöner Kostüme vertreten waren und der Abend in der animiertesten Weise zur Zufriedenheit aller Beteiligten verlief.

‡ **Der Maskenball der Karlsruher Turngemeinde 1861,** der am letzten Samstag im „Kolosseum"-Saale stattfand, erfreute sich wiederum eines recht zahlreichen Besuches. Die vielen, zum Teil sehr hübschen und originellen Kostüme gaben dem Abend gleich von Anfang an ein fröhliches Gepräge. Neben vielen Trachten, National- und Phantasiekostümen fielen besonders auf: Ein gerade aus der Kinderstube kommender Junge mit Pferd, eine Schließerin der Wach- und Schließgesellschaft, eine Schneekönigin, sodann Flieder, Heckenrose, Margarethe, der August mit dem Ferkel, Beduine, Mandolinen- und Neapolitanerpaar. Eine aus 20 Personen bestehende Gruppe verwandelte sich nach Aufführung eines grotesken Gigerlreigens plötzlich in Bauernburschen und führten als solche an einem runden Tisch stürmisch applaudierte Pyramiden auf. Während sich die einen im Tanz drehten, suchten andere das verschwiegene chambre separé der Sektbude auf, um hier ungestört ihre Geheimnisse auszutauschen. Das Preisgericht, welches keine leichte Aufgabe hatte, aus all dem Gewoge und Getriebe das Beste auszusuchen, löste seine Aufgabe zur Zufriedenheit Aller.

‡ **Die Karnevalsgesellschaft des Männergesangvereins Karlsruhe** beschloß ihre diesjährige letzte karnevalistische Veranstaltung am letzten Sonntag mit einem urfidelen **humoristischen Frühschoppenkonzert** im Saale der Restauration „Palmengarten". Der Vizepräsident **Pracht** gab bei Eröffnung desselben seiner Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck. Die Narren **Hemberger, Pracht, Hummel, Deininger, Zimmermann, Jäger, Reinhardt,** trugen durch ihre gelungenen echt karnevalistischen Vorträge, die großen Beifall fanden, zu fröhlicher Stimmung bei. Abwechselnde Musikstücke der bewährten „Hauskapelle" und mehrere Lieder dehnten das in gehobener Stimmung verlaufene Frühschoppenkonzert bis zu einer Nachmittagssitzung aus. — Wie uns mitgeteilt wird, beteiligt sich die Karnevalsgesellschaft des Männergesangvereins beim diesjährigen Karnevalszug der Großen Karnevalsgesellschaft mit 5 Wagen.

▲ **Der Karlsruher Fußballklub „Phönix 1894"** feierte vergangenen Sonntag sein Winterfest im Gartensaal des „Kühlen Krugs". Nach einem flott gespielten Marsch der 1. Karlsruher Mandolinengesellschaft unter ihrem bewährten Dirigenten Herrn K. Sattler begrüßte der Vorstand die zahlreich erschienenen Gäste. Besondere Betonung legte er in seiner Rede auf den idealen Wert des gesunden, interessanten Fußballsports, bei dem gegenwärtig überall vorherrschenden Bestreben nach Licht, Luft und Bewegung, zugleich auffordernd, die ungerechtfertigten, in weiten Kreisen bestehenden Vorurteile zu bekämpfen. Der Abend wurde verschönt durch die Darbietungen eines wohlgeschulten **Doppelquartetts,** das in ausgezeichneter Weise einige stimmungsvolle Lieder zu Gehör brachte. Stürme von Heiterkeit erweckten die Dialektvorträge in Karlsruher Mundart von Herrn **Metius** und das komisch und gesanglich vortrefflich gegebene Duett: „Die beiden Witwen oder Frau Nudelmüller oder Frau Strudelmüller" der Damen **Neu** und **Wegele.** Frl. **Neu,** eine Schülerin von Gesangslehrerin Frl. Hanfstängl, erzielte mit ihren Liedern von Brahms und Cornelius reichen und wohlverdienten Beifall. Mit einer weichen, ansprechenden Stimme verbindet sie einen guten Vortrag, was von eifrigem Studium und guter Schule zeugt. Herr **Sauer** gab sich durch zwei mit erstaunlicher Technik gespielten Pistonvorträgen als einen Meister auf dem Instrument zu erkennen. Herr **Oehlers** „Lied an den Abendstern" aus „Tannhäuser" gab Zeugnis, daß der Sänger über einen klangvollen, ausgiebigen Bariton verfügt. Herr **Oehler** und Herr **Firnrohr** (Tenor) sangen sodann zusammen das Duett: „Still wie die Nacht, tief wie das Meer", das durch Beifallsbezeugungen belohnt wurde. Die Mandolinengesellschaft brachte noch „Frühlings-Walze" zum Vortrag. Die temperamentvolle Weise unterhielt die dankbaren Zuhörer aufs beste. Nach einer Gabenverlosung vereinte ein gemütliches Tänzchen die Gesellschaft.

§ **Unfall.** Gestern nachmittag fiel beim Einsetzen eines Fensterrahmens an einem Haus-Umbau an der Kaiserstraße der Rahmen heraus und einem 13jährigen Knaben auf den Kopf. Der Junge trug einige Beulen auf dem Kopf und leichte Verletzungen an der linken Hand davon.

* **Eine Wahrsagerin.** Seit einigen Tagen treibt eine geriebene Schwindlerin in hiesiger Stadt mit Wahrsagen ihr Unwesen. Sie sucht, wie der „Vlksfr." berichtet, hauptsächlich Spezereiläden und Wurstfilialen auf, die von Frauen bedient werden und ersucht sie, sich wahrsagen zu lassen. Dabei verlangt sie, daß die betreffende Frau mehrere Geldstücke ihr auf die Hand legt. Zum Schluß nimmt sie das Geld an

sich und verduftet mit dem Bemerken, sie komme morgen wieder, um der Frau etwas zu bringen, was sie in den Laden legen soll und was ihr großes Glück bringt. Durch diesen plumpen Schwindel sind schon verschiedene Frauen betrogen worden.

|| **Kolosseum.** Ein sehr unterhaltendes Programm, das für jeden etwas zu bringen weiß, hat die Direktion für die zweite Februarhälfte zusammengestellt. Das gesangliche Element ist in drei Nummern vertreten, von denen sicher die Wiener Soubrette **Franzi Gorre** am besten gefällt. Sie hat eine hübsche, angenehme Stimme und eine bestrickende Vortragsart. Ihre Couplets sind aktuell und witzig. Wie sie, so finden auch **Erna** und **Arthur Serban** durch ihre hübschen Duo-Vorträge den lebhaften Beifall und ebenso werden die heiteren Lieder von **Lita Litella** viel beklatscht. Ein ganz vorzüglicher Humorist ist sodann **Bochus Jacoby**, der sich gar nicht mit Unrecht „Deutschlands bester Komiker" nennt. Seine Humoristika sind äußerst originell, Treffer folgt auf Treffer und die Zuhörer kommen gar nicht mehr aus dem Lachen heraus. Stürme des Beifalls erntet er aber vor allem mit seinen alkoholischen und antialkoholischen Ansprachen als Münchener Volksredner und schwäbischer Landtagsabgeordneter. Auf dem Gebiete der Akrobatik sucht ein Artist den andern zu übertreffen und was man vielleicht im letzten Programm als neu und noch nie da gewesen angestaunt hat, wird heute schon überbot. So bei **The Hilgerts**, die einige glänzende Triks zeigen. Sie arbeiten im Salonanzug scheinbar ohne Anstrengung; der Kopfstand des einen auf dem anderen im Zylinder ist hier noch nicht gesehen worden und ist geradezu frappierend. Sehr unterhaltend ist weiter **Tom Briarly** mit seinen Schatten-Silhouetten; als Fußkünstler hat er gleichfalls eine gewisse Fertigkeit erlangt. **Ralph** mit seinen 5 dressierten Schweinchen zeigt, wie viel auch bei diesen Tieren in der Dressur zu erreichen ist. Aus dem Programm ist noch hervorzuheben der Blitzmodelleur **Marcello** und **The Gelius** mit ihrem witzigen akrobatischen Akt.

| **Apollotheater.** Mit großem Geschick hat es die Direktion des Apollotheaters verstanden, wieder erstklassige Künstler zu gewinnen, die jedem Geschmack des Publikums gerecht zu werden im Stande sind. Sie präsentiert für die zweite Hälfte des Monats Februar ein Programm das sicherlich den Beifall der Besucher finden wird. Es ist erstaunlich, was Marguerita **Gilton** mit ihren **16 dressierten Rasse-Tauben** auf dem Gebiete der Dressur an Vielseitigkeit vorführt. Ruhig und sicher arbeiten die beiden **Original-Abras** bei ihrem equilibristischen Wunder-Akt, der seinen Höhepunkt erreicht, indem der eine Künstler seinen Partner Kopf auf Kopf frei eine ca. 3 Meter hohe senkrecht stehende Leiter auf der einen Seite hinauf und auf der andern wieder herunterträgt. Reicher Beifall wird ihnen zuteil, ebenso dem beliebten Champion-Jongleur **Henry Kaiser**. Besonders erwähnenswert ist hier der Doppelbalance-Akt mit 2 Billardstöcken und 3 Kugeln, sowie der Jongleur-Akt mit wechselndem Farbenspiel. Für anregende Unterhaltung sorgen **Gina Muratti** als Humoristin und Rezitatorin und die Konzertsängerin Frl. **Elsbeth Küsel**, sowie der Manuflötist und Silhouettist **Massias O'Connor** mit seinen vielseitigen Vorführungen und Humorist **Martin Frank**. Sie wissen mit ihren Vorträgen viel Heiterkeit wachzurufen. Eigenartig ist das Auftreten der 3 **Papillons**, farbenreiche und effektvolle Schmetterlinge, und der 5 **Ramoneurs** in verschiedenartigen Kostümen in Gesang und Tanzproduktionen, die eine gute Wirkung auszuüben wußten.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 21. Febr. **Baron de Courcel**, der lange Jahre in Berlin französischer Botschafter war und als **französischer Vertreter** der **Beisetzung** des **Königs Christian** in Kopenhagen beigewohnt hat, hält sich seit **zwei Tagen** in Berlin auf. Er hat gestern den Reichskanzler Fürsten Bülow zufällig in der **französischen Botschaft getroffen.** Bei den alten Beziehungen, die ihn mit dem hiesigen Hofe verbinden, wird er wahrscheinlich auch vom **Kaiser empfangen** werden.

hd **Hamburg**, 21. Febr. Der **Regierungspräsident** von **Schleswig-Holstein** hat die **sozialdemokratische Beschwerde** betreffend das **Verbot der Versammlungen** vom 21. Januar in **Altona** als **unbegründet zurückgewiesen.** (B. T.)

hd **Frankfurt a. M.**, 21. Febr. In der gestrigen Sitzung der **Stadtverordneten** wurde mit großer Mehrheit ein Antrag angenommen, der Magistrat möge Schritte tun, die **Heimarbeitsausstellung**, die jetzt **in Berlin** ist, **hierher** zu bekommen, oder falls dies nicht durchführbar ist, Schritte zu tun, daß eine **sozialpolitische Ausstellung** unter besonderer **Berücksichtigung** der **Heimindustrie** in **Frankfurt** zu stande kommt.

hd **Sofia**, 21. Febr. Der **Vertreter** des offiziösen **französischen Telegraphenbureaus** „Agence Havas", **Szandor**, wurde nach wiederholten Verhören, in denen ihm seine **Schuld nachgewiesen** wurde, für **verhaftet** erklärt. Man ist überzeugt, daß Szandor seinen **Spionagedienst** schon **seit Langem** betrieb und daß sich **auch die Großmächte** mit dieser **Affäre zu beschäftigen** haben werden. Es steht fest, daß derselbe noch **Komplizen** hatte, nach denen eifrig gefahndet wird. Die **Regierung** hat sofort die **Geheimchiffre-Schrift abgeändert.**

= **Rom**, 21. Febr. Der **Papst** hielt heute ein **geheimes Konsistorium** zur **Ernennung** von **19** französischen und anderen **Bischöfen** ab. Dem **Konsistorium** wohnten nur **Kardinäle** bei.

hd **Rom**, 21. Febr. Im **Konsistorium**, in dem die **neuen französischen Bischöfe ernannt** wurden, beschränkte sich der **Papst** in der **Ansprache** nur auf eine **Kommentierung** und **Paragraphierung** seiner **Protest-Encyclica**, ohne auf weitere, künftige Verhaltungsmaßregeln einzugehen. (Frkf. Ztg.)

= **Paris**, 21. Febr. Der bisherige **Direktor der Nationaldruckerei**, Namens **Christian**, welcher **strafweise pensioniert** wurde, **protestiert** in mehreren Blättern energisch gegen seine **Maßregelung**. In den Wandelgängen der Kammer wird behauptet, daß **Christian** anläßlich des **Neubaues** der **Nationaldruckerei** nicht bloß eine **Budgetüberschreitung von 125 000 Franks** verschuldet, sondern sich auch in verschiedene **Terrainspekulationen eingelassen** habe.

= **Paris**, 21. Febr. Aus **Port Said** wird dem „Eclair" telegraphiert, daß **zwei spanische Segelboote** bei **Saidia**, 500 Meter vom **französischen Gebiete** entfernt, **Schmuggelwaren** gelandet hätten, und daß dabei die **französischen Zollwächter** und der **Kreuzer „Lalande"** ruhig **zugesehen** hätten.

= **Tokio**, 21. Febr. Die öffentliche Aufforderung zur Zeichnung auf die **neue innere Anleihe** von 200 Millionen Yen zum Kurse von 95 ist erschienen. Die Anleihe ist während der nächsten fünf Jahre unkündbar; dann beginnt die Einlösung und erstreckt sich über die nächsten 25 Jahre.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 21. Febr. Am Bundesratstisch niemand. Die Beratung des **sozialdemokratischen Wahlrechtsantrags** wird fortgesetzt.

Herzfeld (Soz.) führt aus: Der Antrag richte sich hauptsächlich gegen Preußen, Sachsen und Mecklenburg. Trotzdem die Versammlungsfreiheit gewährleistet ist, wollte Fürst Bülow die Bestrebungen der Sozialdemokraten am 21. Januar im Blute ersticken. Redner bespricht dann die Ausführungen Bülows und des Justizministers im Abgeordnetenhause über die Anwendung der bestehenden Gesetze gegen die Sozialdemokratie und bezeichnet die darin hervorgetretenen Ansichten als Prostitution der Justiz. Ballestrem ruft den Redner zur Ordnung. (Bravorufe rechts. Unruhe bei den Sozialdemokraten.)

* * *

hd **Berlin**, 21. Febr. Die **Steuerkommission des Reichstags** nahm heute mit 14 gegen 10 Stimmen einen **freisinnigen Antrag an**, den **Reichskanzler** zu ersuchen, eine **Reform der Branntweinsteuer** herbeizuführen.

Die Krisis in Ungarn.

= **Budapest**, 21. Jan. Das **Amtsblatt** veröffentlicht die **Ernennung** des **Oberststadthauptmanns Bela Rudnay** zum bevollmächtigten **königlichen Kommissar** der Stadt **Budapest** und Komitat Budapest.

= **Budapest**, 21. Febr. Das **Amtsblatt** veröffentlicht eine **Ministerialverordnung**, die den die **Grundlage** für die **Handelsverträge** bildenden **autonomen Zolltarif**, die **Viehkonvention mit Deutschland** samt dem **Schlußprotokoll** vom **1. März ab in Kraft** setzt. In der Einleitung wird darauf hingewiesen, daß die **Regierung** in der **Hoffnung** auf die **Indemnität** zu diesem **Schritt genötigt** ist, um **das Land** infolge des **Stillstandes** der **Tätigkeit** des **Reichstages** nicht einer **schweren wirtschaftlichen Krisis** auszusetzen. Diese **Notverordnung verliert** ihre **Wirksamkeit**, sobald durch den **Reichstag anderweitige Vorkehrungen** getroffen werden.

hd **Budapest**, 21. Febr. Die **oppositionellen Parteien** haben beschlossen, die **Auflösung des ungarischen Reichstages**, wenn auch unter **Protest**, jetzt **tatsächlich anzuerkennen.** Aus diesem Grunde **fällt** auch die für heute in Aussicht genommene **Sitzung des Abgeordnetenhauses aus.** Heute begab sich der **königliche Kommissar** General **Nyiry** zur Berichterstattung nach **Wien.** Wahrscheinlich wird sich auch Ministerpräsident Baron **Fejervary** nach Wien begeben.

hd **Wien**, 21. Febr. Die **Erklärung**, die **Ministerpräsident Gautsch** in der gestrigen Sitzung des Reichsrates ausdrücklich mit Genehmigung und im **Namen der Krone** abgab, hat eine ganz **besondere Bedeutung und Tragweite**, da sie unter dem Eindruck der vorgestrigen **Auflösung des ungarischen Parlaments** erfolgte und die **erste Kundgebung der Krone** nach diesem Ereignis ist. Die Erklärung enthält das **grundsätzliche Programm der Krone** für die **künftige Gestaltung des Verhältnisses** zwischen **Oesterreich** und **Ungarn.** B. T.

Die Marokko-Konferenz.

Die Frage der marokkanischen Staatsbank.

= **Algeciras**, 20. Febr. Ueber die heutige Sitzung der **Konferenz** ist folgendes amtliche **Kommuniqué** ausgegeben:

Die Konferenz beschäftigte sich mit der Frage der Errichtung einer **marokkanischen Staatsbank.** Es wurden **zwei Projekte** vorgelegt, das eine von den **deutschen**, das andere von den **französischen Delegierten.** Bevor man an die vergleichende Besprechung beider Projekte herantrat, beantragte der erste **Delegierte Italiens**, zunächst gewisse **Grundsätze** festzustellen, nach denen die Bedingungen für die Errichtung und Tätigkeit der Bank zu prüfen sind. Um diesem Wunsch zu entsprechen, erklärte der Präsident, daß er es für gut befunden habe, schon vor Einbringung jener Objekte einen **Fragebogen** vorzubereiten, welcher zur Verlesung gelangte.

Der Fragebogen behandelt der Reihe nach die **Errichtung** der **Bank**, die **Verteilung** ihres **Kapitals** unter den verschiedenen auf der Konferenz vertretenen **Nationen** und die **Operationen**, zu denen sie sowohl hinsichtlich des Staatsschatzes, der Ausgabe von Bankbilletts, der Regelung des Geldkurses, als auch hinsichtlich finanzieller Unterstützung befugt sein soll, die sie zur Ausführung öffentlicher Arbeiten leisten könnte.

Die Konferenz beschloß, das **Präsidium** zu beauftragen, für die nächste Sitzung und mit Rücksicht auf die Besprechung der Einzelheiten eine **vergleichende Uebersicht** der im **französischen** und **deutschen Projekt** vorgeschlagenen **Lösungen** der verschiedenen Punkte des Fragebogens aufzustellen.

Bei der Verlesung des Fragebogens entwickelte der **Bevollmächtigte Frankreichs** die **hauptsächlichsten Ideen**, welche bei der Ausarbeitung des französischen Projektes obgewaltet hätten, erinnerte dabei an die **Bedingungen**, unter denen das im gegenseitigen **Einverständnis** von **Deutschland** und **Frankreich** vorbereitete Konferenzprogramm die Errichtung der **marokkanischen Staatsbank** vorgesehen hatte und legte dar, daß die **künftige Bank ausschließlich** ein **Werkzeug** des **Kredits** sein und **keinerlei politischen** oder **administrativen Einfluß** zu Gunsten einer oder zum Schaden anderer Mächte in Marokko auszuüben trachten dürfe, indem sie stets den von der Konferenz angenommenen Grundsatz der Gleichheit in wirtschaftlicher Beziehung achte. Derselbe Delegierte erklärte ferner, es sei angebracht, indem man sich gleichzeitig auf den **praktischen** und **liberalen Standpunkt** stelle die Tatsache zu beachten, daß ein **Kredit Marokkos bisher nicht bestand.** Der **französische Markt** sei es gewesen, der **einen solchen auf Grund von Anleihen geschaffen** habe, die der **Sultan** in voller Ausübung seiner **Souverenität** und **Unabhängigkeit abgeschlossen** habe. Die so **von der französischen Finanz in der Vergangenheit errungene Stellung** müsse also künftig ihr **Wiederspiel** und ihren **Ausdruck** in der **Form ihres Kapitals** bei der **Bank** finden. Unter dem **Vorbehalt**, diese **Tatsache** zu formulieren, sehe das **französische Projekt** die **Gleichheit** der **Mächte** bei der **Bildung** der **Bank** vor. Dies finde prinzipiell seine Anwendung namentlich in der **Schaffung des Diskont-Komitees**, welches aus den **hervorragendsten Persönlichkeiten** des **Handels** in **Marokko** zusammengesetzt sein und die **Aufgabe** haben solle, festzusetzen, in **welchem Maße** die **Bank** ihren **Kredit** für die **Handelsunternehmungen** des Landes **ohne Unterschied der Nationalitäten** öffnen soll.

Die **Konferenz** wird sich in der nächsten, für **Donnerstag** angesetzten Sitzung auch mit **Einzelheiten** des **Bankprojektes** beschäftigen.

= **Algeciras**, 21. Febr. Der von den **französischen Delegierten** vorgelegte **Plan** zur **Organisation** der **Marokkanischen Staatsbank** ist folgender:

Es wird eine **Staatsbank in Marokko** errichtet mit einem **35jährigen Privilegium.** Sie wird der **Finanzagent der marokkanischen Regierung** sein und soll mit **allen Geschäften** der **Kasse** des **Schatzamts** betraut werden, ebenso wie mit den **Münzoperationen**, welche sie für Rechnung und zu Gunsten der **Regierung** ausführen wird. Die **Bank** soll der **Regierung Vorschüsse** in laufender Rechnung für die Dienste des **Staatsschatzes** gewähren und je nach Bedarf Vorschüsse für die **Ausgaben**, die in dem **allgemein anerkannten Interesse** liegen, geben, **ohne** daß der **Gesamtbetrag** der so gewährten **Vorschüsse** den **Betrag** der **Kapitalien überschreiten** darf. Die **Provisionssätze** für die Vorschüsse sollen 7% nicht überschreiten.

Die Bank soll das Recht der **Notenausgabe** haben. Das Recht der Bank auf die Notenausgabe soll auf das **Dreifache** ihres **Metallbestandes** beschränkt sein. Die marokkanische **Regierung** hat bei der **Bank** einen **hohen Beamten** zu ernennen, der in **Tanger** seinen Sitz haben wird und beauftragt ist, mit der **Ueberwachung** der Ausübung des **Notenausgaberechtes** und der **Beziehungen** der Bank zum kaiserl. **Schatz.**

Das **Aktienkapital** wird auf **15 000 000 Frcs.** festgesetzt, **die in 15 Teile** zerlegt und wie folgt verteilt werden sollen: Die Zeichnung von **11 Teilen** soll den **Finanzgruppen** vorbehalten sein, die gebildet werden von **Deutschland**, England, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Spanien und den Vereinigten Staaten, **Frankreich**, Italien, Holland, Portugal, Rußland und Schweden, **ohne** daß **eine der Gruppen** das **Recht** hat, **mehr als einen Teil** zu zeichnen. Die **Subskription** auf die **4 weiteren Teile** soll den an der **marokkanischen Anleihe von 1904 beteiligten Firmen** überlassen werden gegen **Verzicht** auf ihr **Vorzugsrecht** in Bezug auf **Anleihen** und **Münzoperationen.**

Der **Verwaltungsrat** wird von der Generalversammlung der Aktionäre gewählt und soll aus **15 Mitgliedern** bestehen, die nach folgendem Maßstabe abstimmen: Auf einen **vollständigen Anteil** wird ein **Verwaltungsratsmitglied gewählt**, das der **Nationalität der Zeichnungsgruppe** angehört. Für den Fall, daß ein oder mehrere Teile auf **verschiedene Zeichnungsgruppen** verteilt sind, wie es oben vorgesehen ist, **wurde die Wahl des oder der Verwaltungsratsmitglieder entsprechend** diesen Teilen durch die Generalversammlung der Aktionäre unmittelbar **ohne Unterschied** der Nationalität zu erfolgen haben.

Die **Statuten** sollen für die **Aktionäre** die **Pflicht festsetzen**, von der Errichtung der Gesellschaft ab auf **10 Jahre** die **Vertretung** nach der **Nationalität** so zu **belassen**, wie sie soeben definiert worden ist. Nach Ablauf dieser Frist sollen die Aktionäre berechtigt sein, **als Verwaltungsratsmitglieder** ohne Unterschied der Nationalität zu wählen. **Alle Stellen** bei der **Bank** sollen für die Angehörigen **jeder Nationalität zugänglich** sein. Die **Bank** soll der Wirkung der **französischen Gesetzgebung unterstellt** sein unter den Verhältnissen in Bezug auf die **Rechtsprechung** und **die Befugnisse**, wie sie für **Marokko** in den **Kapitulationen festgesetzt** sind.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 20. Febr. Ein Telegramm aus **Windhuk** meldet: **Im Gefecht bei Norechab gefallen:** Gefreiter Anton **Förschte**, früher 2. Württ. Inf.-Reg. Nr. 122 (Kopfschuß), die Reiter Emil **Radtke**, Franz **Helmchen**, Anton **Horcher** und Andreas **Baumer**; **schwer verwundet** Ass.-Arzt Max **Westphal**, Gefreiter Gottfried **Schuhmacher**, früher K. W. Gren.-Reg. 119, die Reiter Emil **Samel** und Aug. **Rower**; leichter Gefreiter Otto **Löper**, früher Pion.-Bat. Nr. 15 u. a.; an **Krankheiten gestorben** San.-Unteroff. Wilhelm **Wilsdorf** am 15. Febr. im Lazarett Swakopmund (an Ruhr), Reiter Ferdinand **Krzykowsky** am 15. Febr. in Kuris (an Typhus), Reiter Alois **Malek** am 16. Febr. in Otjusondo (an Typhus), am 2. Febr. Unteroff. **Philipp Langenbach** im Feldzalarett Hasuur (an Typhus).

hd **Kapstadt**, 21. Febr. Die **deutschen Behörden** in **Südwestafrika** sollen nach einer „Times"-Meldung eine **Proklamation** erlassen haben, wodurch **gewissen Personen** die **Einwanderung** in deutsches Gebiet **verboten** werde. Die **Farbigen** dürften **keinen Zutritt** in deutsches Gebiet erhalten. Der **deutsche Generalkonsul** in Kapstadt habe jedoch erklärt, das **Verbot** sei nur ein **zeitweiliges.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Riga**, 21. Febr. In **Kurland raubten** nach dem Abzuge des Militärs **bewaffnete Banden** in drei Orten aus ungenügend bewachten **Gemeindehäusern** die von den **Bauern** ausgelieferten und dort niedergelegten **Waffen.**

Im **Pastorat Lesten** verbrannte eine bewaffnete Bande die **Kirchenbücher.** In **Neuhausen** wurden **32 Personen** wegen **Niederbrennung von Gütern und Widerstand** gegen die Truppen **erschossen**; ein **lettischer Schulmeister** wurde **gehängt.**

In **Livland stockt** in einzelnen Gegenden der **Verkehr fast ganz**, da den **Bauern verboten** ist, nach 6 Uhr abends ihre Gehöfte und **Häuser zu verlassen.** Bereits ist **Futtermangel** auf dem Lande bemerkbar und im Frühjahr große **Not** zu erwarten. (Voss. Ztg.)

Briefkasten.

Alter Abonnent a. Sp., Karlsr. Sie finden sämtliche hier ansässigen Aerzte im Adreßbuch verzeichnet.

F. hier. Frauenärztinnen gibt es zurzeit im Großherzogtum Baden **keine**, die nächsten praktizieren in Frankfurt a. M. (Fräulein Dr. Kuno und Gräfin von Geldern-Egmond).

Zähringerstraße. Die hier mehrfach gegebene Oper „Lobetanz" müßte, falls sie jetzt wieder auf den Spielplan gesetzt würde, neu besetzt und einstudiert werden.

Nach Gutach i. Br. Wiederholen Sie bitte Ihre Anfrage.

A. Oe. Bei der Hof- und Landesbibliothek ist der Lesesaal an Werktagen von 10—1 Uhr und 6 (Samstag 5) bis 8 Uhr, Sonntag von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Das Ausleihezimmer ist geöffnet nur an Werktagen von 11—1 Uhr und außerdem Mittwoch von 3—4 Uhr. — Das Zähringer-Museum und Großh. Privat-Kunst-Sammlung (im Gebäude des Geheimen Kabinetts) ist nur in den Monaten Mai, Juni, September, Mittwochs von 11—1 Uhr dem Publikum zum Besuche offen.

G. in M. Als bewährtestes Mittel gegen Holzwurm und dessen Zerstörung in Möbel usw. wird Creosotöl oder auch Petroleum empfohlen.

K. G., K. Wenden Sie sich an die deutsche Botschaft in Paris mit genauer Angabe des betreffenden Falles.

W. F. Im Rheinlande wird mit der Guillotine, **in den alten** preußischen Provinzen mit dem Beil hingerichtet.

Techniker in spe. Ob z. Zt. in Süddeutschland eine Lokal- oder Staatsbahn mit Tunnels gebaut wird, ist uns nicht bekannt.

„Redoute". Am nächsten Samstag, den 24. d. M., findet in Karlsruhe der 2. städtische Maskenball in der Festhalle und am Dienstag, den 27. (Fastnachtsdienstag) ebendort der Schlußball, veranstaltet von der Großen Karnevalsgesellschaft, statt. Im Inseratenteil der „Bad. Presse" sind diese Veranstaltungen übrigens mehrmals angezeigt gewesen.

L. in Lahr. Auf Ihre vielen Fragen gibt Ihnen ausführlichen Bescheid Exners Katechismus des deutschen Heerwesens. Zahlmeister, Proviantamtsrendanten, Militärintendanten usw. zählen zu den oberen Militärbeamten, sie müssen in Uniform selbstverständlich von den Soldaten gegrüßt werden.

Promotion. Sie müssen ein Gymnasium absolviert haben, dann die Universität besuchen und dort das Doktor-Examen ablegen.

C. Sch. Rastatt. Nein.

J. G. Die Abholungszeiten der Postsachen vom Briefkasten sind auf diesem genau angegeben.

„D." Zu Frage 1, 2 und 3: Warum konsultieren Sie keinen Arzt? Zu Frage 4: In jeder Buchhandlung wird man Ihnen Auskunft geben.

B. H. In jeder Buchhandlung dürften Sie das Gewünschte erhalten.

J. K. Bei den Offizieren in dem deutschen Heere kommen Zurücksetzungen im Avancement nur strafweise vor.

„Treue Nichte". Im allgemeinen ist das Leben in München billiger als in Karlsruhe.

G. Sch. Auf die Beantwortung technischer Fragen können wir uns nicht einlassen.

Foulard-Seide v. 95 Pf. ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
7774a Seidenfabrikt. **Henneberg, Zürich.**

Quaker Oats
Ergiebigkeit ist eine Haupteigenschaft von Quaker Oats; aber auch überlegene Qualität, Reinheit und Wohlgeschmack unterscheiden die Waare von allen anderen Haferpräparaten.
Nur in Packeten.
629a

Ein seltenes Glück kann man es nennen, wenn es gelingt, das gewaschene Weißzeug ohne Rasenbleiche schön sauber und weiß zu bekommen. Sie könnten dies Glück stets genießen, wenn Sie Ihre Wäsche mit dem einzigartigen Helbachs Rhenus-Borax-Seifenpulver behandeln würden, welches auch ohne Rasenbleiche im Stande ist, Ihnen zu einer tadellos weißen Wäsche zu verhelfen. 158a

Lokal-Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 15. Februar 1906.

Zwischen den **Wohnungen** des Kommandanten und des Adjutanten der freiwilligen **Feuerwehr** im Stadtteil **Mühlburg** soll eine **Telephonverbindung** im Anschluß an die städtische Feueralarmanlage hergestellt werden.

Vier hilfsbedürftige städtische Arbeiter erhalten einmalige Geldunterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfond.

Dem Großh. Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt 2 **Gesuche** um **Aufnahme** in den **badischen Staatsverband**, sowie die Gesuche des Wirts Blasius Fettig hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zur Lokalbahn", Kapellenstraße Nr. 68 und des Metzgers Cornelius Thoma hier um Erlaubnis zum Betrieb der **Schankwirtschaft** mit Branntweinschank zum „großen Kurfürsten", Sophienstraße Nr. 80.

Die **Gesuche** des Friedrich Maag und des Glasmalers Emil Großtopf um Erlaubnis zur Errichtung **neuer Wirtschaften** im Hause Ecke York- und Sophienstraße bezw. Griesbachstraße Nr. 2 werden dem Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Vergeben werden: Die Lieferung eines Transformators für Rechnung des städtischen Rheinhafens an die Gesellschaft für elektrische Industrie, die Lieferung verschiedener Ersatz- und Reserveteile für die beiden städtischen Dampfstraßenwalzen an die Maschinenfabrik Hohenzollern in Düsseldorf-Grafenberg, die bei Kabelnetzerweiterungen und Hausanschlüssen im laufenden Jahr erforderlichen Erd- und Kabelverlegungs-Arbeiten an die Firma Breidenbach und Braun, die Ausführung der Anstreicherarbeiten für das im Tiergarten neuerstellte Raubvogelhaus an Maler- und Anstreichermeister Albert Maeyer, die Lieferung des für 1906 erforderlichen Bedarfs an Schottermaterialien zur Straßenunterhaltung an die Firmen Odenwälder Hartstein-Industrie A.-G. in Darmstadt, Porphyrwerk Dossenheim, Luise Bell Witwe, Hugo Bell in Kusel (Pfalz), Gebrüder Leferenz in Heidelberg sowie an die Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Rastatt. Die Lieferung von 100 Zentnern Runkelrüben und von 50 Zentnern Gelberüben für die Tiere des Stadtgartens wird an die Firma Max Würzburger bezw. an Karl Ludwig Nagel II in Blankenloch vergeben.

Dem Herrn Hofuhrmacher Gustav **Schmidt-Staub** wird für dem **Krankenhaus** zugewendete **Unterhaltungslektüre Dank** ausgesprochen.

Zum **Vollzuge** kommen 15 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 355 Ausgabe-Dekreturen über zusammen 64 607 ℳ 59 ₰, 210 Einnahme-Dekreturen über zusammen 102 649 ℳ 17 ₰.

66 **Fahrnisversicherungsverträge** mit einer Gesamtversicherungssumme von 845 345 ℳ werden nicht beanstandet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 21. Februar.

cd **Der Instrumental-Verein** und die **Gesellschaft Eintracht** hielten gestern abend im „Eintrachts"-Saal eine gemeinschaftliche **musikalische Abendunterhaltung** ab. Es war hierfür ein Programm gewählt, das dem neuen musikalischen Leiter des Instrumental-Vereins, Herrn Direktor Th. **Munz** Gelegenheit bot, Proben seiner gediegenen Leitung des Orchesters zu geben. Vor allem trat dies in der Wiedergabe der Ouverture zu „Figaro's Hochzeit" von W. A. Mozart und Sarabande aus der Gounod'schen Oper „Cinq Mars" hervor, bei der eine fein empfundene Auffassung vom künstlerischen Standpunkt sich angenehm bemerkbar machte. Dieses gleich abgetönte Spiel machte sich auch in den weiteren orchestralen Darbietungen geltend, obwohl es nur Kompositionen im Genre leichterer Konzertmusik waren, wie die Polka „Die schönsten Augen", von Raimund Bürg, der Vorgänger des Herrn A. Böttge, die zum ehrenden Gedächtnis an den am 8. August v. J. verstorbenen Komponisten gewählt worden war, und des einschmeichelnden Joh. Strauß'schen Walzers „Wiener Blut". Als ein vielversprechender Violinspieler zeigte sich Herr Marcel **Pillet** in der Romanze und Bolero von Dancla; leichtes elegantes ausdrucksvolles Spiel zeichnete seinen Vortrag aus. Als weitere Solisten traten dann noch auf Frau Emma **Rosenthal**, eine Schülerin der Frau Hoeck-Lechner, die Lieder von D'Albert, Brahms und Hildach zu Gehör brachte, und Herr Hans **Lange**, ein Sohn des Hofschauspielers Lange, der Lieder aus den Operetten Gasparone „Er soll dein Herr sein" und aus Bruder Straubinger „Küssen ist keine Sünd" gewählt hatte und den leichten Scherzton der Operette im Vortrag gut zu treffen wußte. Die Begleitung auf dem Klavier führte in dieskretester Weise Herr Direktor **Munz** durch. Sämtlichen Solisten wurde wohlverdienter Beifall zuteil. Daran partizipierte auch das bekannte Karlsruher „Udel-Quartett" (die Herren Wilh. **Reck**, Alb. **Müller**, Jul. **Kiby** und Aug. **Grimmer**) mit ihrem Accompagneur Herrn Herm. **Knierer**. Die Wirkung des „Stephansbrunnen" von W. Keldorfer, wurde leider dadurch beeinträchtigt, daß der wörtliche Inhalt nicht durchweg deutlich verstanden werden konnte; um so besser wurde das niedliche Weinzierl'sche Quartett „Winterfreuden" gegeben, in dem die einzelnen Stimmen ihre Modulationsfähigkeit und die präzise Auffassung des Vortrages prächtig zur Geltung bringen konnten.

hd **Berlin**, 20. Febr. (Tel.) Zum Rektor der **landwirtschaftlichen Hochschule** in Berlin ist vom 1. April ab auf die Dauer von 2 Jahren der Geheime Regierungsrat Professor Dr. **Zuntz** gewählt und bestätigt worden. Der Gelehrte, der zu den hervorragendsten Physiologen gehört, steht im 59. Lebensjahre.

= **Wien**, 21. Febr. (Tel.) Der Professor des Kirchenrats an der Wiener Universität Hofrat Carl **Groß** ist **gestorben**.

= **London**, 20. Febr. Ueber den **„Ring" in London** wird berichtet: Während der kommenden Opernsaison im Covent Garden wird im Laufe des Mai **„Der Ring des Nibelungen"** unter Leitung Dr. Hans **Richters** zweimal, ganz **ohne** Kürzungen, wie schon in den Jahren 1903 und 1905 zur Aufführung gelangen. Die Vorstellungen beginnen schon um 4½ oder um 5 Uhr nachmittags und werden durch eine 1½stündige Dinerpause unterbrochen. Für den „Ring" sind bisher die Damen Wittig, Knüpfer-Egli und Kirkby Lunn und die Herren Burrian, Conrad, Lieban, Van Rooy, Whitehill und Zador engagiert.

Aus den Nachbarländern.

= **Mülhausen**, 21. Febr. (Tel.) In der Trunkenheit **mißhandelte** der Spinner **Riolta seine Ehefrau** und **tötete sie** danach durch 4 Schüsse in den Kopf.

= **Saarlouis**, 21. Febr. (Tel.) Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte aus Anlaß der **silbernen Hochzeit** des **Kaiserpaares** den Betrag von **7000 Mark** als Grundstock zu **Freistellen** für **bedürftige Schüler** am hiesigen **Gymnasium**.

Vermischtes.

hd **Barmen**, 21. Febr. Beim Bau eines Wasserbassins des städtischen Wasserwerkes **stürzte ein Gewölbe ein**, wobei **zwei Maurer getötet** wurden.

hd **Wien**, 21. Febr. (Tel.) In **Tetschen** wurde gestern nacht in einem aus **Berlin** kommenden **Zuge** von Gendarmen der **Raubmörder Hennig gesucht**. Der Kondukteur und ein Mitreisender hatten ihn in Dresden zu erkennen geglaubt und die Dresdener Polizei verständigt, die nach Tetschen telegraphierte. Der betreffende **Reisende**, dessen **Aeußeres** genau zu dem **Signalement** des Hennig paßte, wurde im **Schlafwagen geweckt**, konnte sich aber als ein auf der Fahrt nach **Wien** begriffener **Aristokrat legitimieren**. (B. T.)

hd **Rom**, 21. Febr. (Tel.) Der **Vesuv** zeigt **erneute Tätigkeit** und entsendet einen 30 Meter breiten **Lavastrom**. Die Verwaltung der **Drahtseilbahn** errichtete eine hohe **Mauer** um die **untere Station zu schützen**. In **Cattolica Eraclea** auf **Palermo** bildete sich im **Monte Sara** ein **Schlammvulkan**, der einen Teil des Berges zum **Zusammenstürzen** brachte.

Arbeiterbewegung.

hd **Fiume**, 21. Febr. (Tel.) Der **Streik** der hiesigen **Fabrikarbeiter** dauert fort. Das Finanzministerium hat telegraphisch auf die Forderungen der 3000 Arbeiter der königlichen **Tabakfabrik** die **Schließung der Fabrik** auf unbestimmte Zeit angeordnet. Zwei Kompagnien **Infanterie** und eine starke **Polizeiwache** besetzten die Fabrik.

Handel und Verkehr.

Die **Gesellschaft** für **Brauerei, Spiritus-** und **Preßhefen-Fabrikation** (vormals G. **Sinner**) in Grünwinkel beabsichtigt, ihre Fabriken in **Stettin** und **Neufahrwasser**, sowie ihr Lagerhaus in **Stolp** in Pommern abzutrennen, um daraus unter Fusionierung mit der Firma Paul Julius Stahlberg in Stettin und der Pommerschen Spiritusverwertungs-Genossenschaft in Stettin eine neue Aktiengesellschaft zu gründen. Das Einbringen der drei Kontrahenten wird bewertet: Sinner 14, Stahlberg 6, Pommersche Spiritusverwertungs-Genossenschaft 6. Als Sitz der neuen Gesellschaft ist Stettin in Aussicht genommen; das Aktien-Kapital soll 4 Millionen Mark betragen. Die Gründung der neuen Gesellschaft erfolgt erst am 1. Oktober 1908. Durch diesen Zusammenschluß wird zweifelsohne eine bedeutende Machtstellung der Gruppe auf dem Gebiete des Spiritusmarktes erreicht werden, und zwar unabhängig davon, ob die Verlängerung der Zentrale zustande kommt oder nicht; derselbe bedeutet im Uebrigen einen weiteren Ausbau des Princips, die Spritfabrikation als selbständiges Gewerbe auszuschalten und sie zu einem Bestandteil des Brennereigewerbes zu machen.

Karlsruhe, 17. Februar. A. **Schlachthof**. In der Zeit vom 12. Febr. bis 17. Febr. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1060 Stück Vieh u. zwar: 253 Großvieh (43 Ochsen, 92 Rinder, 83 Kühe, 35 Farren), 455 Kälber, 292 Schweine, 48 Hammel, 1 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 11 Pferde. 39371 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 25425 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof**. Zum Markte waren aufgetrieben: 33 Ochsen, 22 Farren, 31 Rinder, 52 Kühe, 356 Kälber, 0 Schafe, 379 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 79—81 M., 2. Qual. 77—78 M., 3. Qual. 76 bis 00 M., für Farren 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 66—67 M., 3. Qual. 65—00 M., für Rinder 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 74—76 M., für Kühe 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 57—66 M., 3. Qual. 52—56 M., für Kälber 1. Qual. 93—97 M., 2. Qual. 88—92 M., 3. Qual. 83—87 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 80—81 M., 2. Qual. 78—79 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0 bis 00.0 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

+ **Durlach**, 17. Febr. Der heute hier abgehaltene **Schweinemarkt** war mit 105 Läuferschweinen und 261 Ferkelschweinen befahren, die sämtlich verkauft wurden. Für das Paar Läuferschweine wurden 40 bis 85 ℳ, für das Paar Ferkelschweine 24—36 ℳ bezahlt. Bei starker Nachfrage wurde der Markt rasch geräumt.

= **Berlin**, 21. Febr. Die **Börse** eröffnete geschäftslos, Banken und Montan unregelmäßig, Kohlenaktien preishaltend, Chinesen und Russen behauptet. Später Geschäft sehr still.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 21. Febr. Abgegangen am 20.: „Großer Kurfürst" von Southampton, „Borkum" von Rotterdam, „Kaiser Wilhelm II." von Newyork; passiert am 20.: „Neckar" Dover, „Chemnitz" Lizard, „Frankfurt" Eastbourne, „Gneisenau" Eastbourne, „Bonn" St. Vincent, „Frankfurt" Dover; angekommen am 20. „Hohenzollern" in Marseille, „Prinz-Regent Luitpold" Suez, „Bayern" Colombo.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

20. Febr. Stephan Koreimann von Villach, Schreiner hier, mit Anna Holzwarth von Nahburg. Friedrich Hopf von Oberstetten, Kaufmann hier, mit Josephine Eigelshoven von Aachen. Albert Schuh von Unter-Schwandorf, Blechner hier, mit Elisabeth Heinrich von Malsch. Georg Greve von Lindau, Kunstmaler allda, mit Luise Ambos von hier.

Geburten:

14. Febr. Emil, V. August Dickgießer, Kutscher. — 15. Febr. Friedrich, V. Friedrich Weber, Wirt. — 16. Febr. Erna Amanda, V. Adolf Darstein, Mechaniker. — 17. Febr. Anna Bertha, V. Anton Huber, Obsthändler. — 19. Febr. August Julius, V. August Hinkelmann, Schlosser. Maria Antonie, V. Johann Jörg, Gipser.

Auswärtige Todesfälle.

Ettlingen. Rudolf Fath, Apotheker, 33 J. a.
Freiburg i. Br. Ludwig Eisenlohr, Apotheker, 69 J. a. — Wilhelm Emanuel Gußmann, Finanzrat und Fabrikdirektor a. D., 67 J. a.
Gemmingen. Zimmermann, Postverwalter, 45 J. a.
Liel. Anton Sprich, Kaufmann, 50 J. a.
Muckenschopf. Jakob Bertsch, Landwirt, 73 J. a.
Pforzheim. Friedrich Weeber.
Steinmauern. Anselm Wurzler, Ankerwirt, 57 J. a.
Steinsfurth. Wilhelm Würfel, Ratschreiber, 56 J. a.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 21. Februar 1906.

Die Luftdruckverteilung ist heute eine sehr unregelmäßige. Maxima bedecken den Osten und Südwesten Europas und Minima liegen über der Helgoländer Bucht und über Oberitalien. In Deutschland ist das Wetter bei Temperaturen, die nur wenig über dem Gefrierpunkt liegen, trüb und zu Regen- und Schneefällen geneigt. In Ost- und Nordosteuropa hält die strenge Kälte an (Wilna —15 Grad, Haparanda —17 Grad). Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
20. Nachts 9 U.	755.3	2.5	4.2	57	W	heiter
21. Mrgs. 7 U.	755.6	1.2	4.6	80	„	Schnee
21. Mitt. 2 U.	755.4	3.9	4.9	92	SW	bedeckt

Höchste Temperatur am 20. Februar 7.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 0,5.

Niederschlagsmenge am 20. Februar 3,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Febr., 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 7°, Biarritz dunstig 2°, Nizza heiter 3°, Triest bedeckt 10°, Florenz Regen 7°, Rom bedeckt 8°, Cagliari wolkenlos 10°, Brindisi wolkenlos 7°.

Geschäftliche Mitteilungen.

+ **Bad. Invaliden Geld-Lotterie!** Schon diesen Samstag den 24. ds. Mts., morgens 8 Uhr, findet die Ziehung der sehr günstigen Geld-Lotterie für Bad. Inval., Witwen und Waisen auf dem Bureau des Herrn Notar Bender in Karlsruhe statt. Es kommen bei dieser 3. Lotterie 2928 nur Geldgewinne mit 44 000 ℳ zur Verlosung, also 640 Gewinne und mehrere Tausend Mark mehr zur Verlosung als bei der 2. Lotterie. Der Losvorrat ist nur noch gering; wer daher für das edle Werk noch sein Schärflein beitragen will, der kaufe sich baldigst ein oder mehrere Lose dieser Lotterie bei der General-Agentur J. Stürmer-Straßburg i. Els oder bei den bekannten Verkaufsstellen. Weiteres besagen die Inserate. 496a

Theater-Aufführung
im **St. Franziskushaus**, Grenzstraße 7
Sonntag den 25. Februar, abends **5 Uhr**, und **Dienstag**, abends **6 Uhr**.
I. Die Gesellschaftsdame und Kammerjungfer
Lustspiel in 3 Akten
II. Ein Viertelstündchen im Damen-Turnverein
Humoristische Szene
III. Die Haushaltungsschule
Lustspiel in 3 Akten. 2795.3.1
Zu zahlreichem Besuche ladet ein **Der Vorstand.**

Löwenrachen, Kaiser-Passage.
Donnerstag den 22. Februar 1906: B5665 2.1
Großer letzter
Kappenabend
wozu einladet **L. Warth.**

Baer & Elend
Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

Wer ein Grundstück, Anwesen oder Geschäft **kaufen** oder **verkaufen** will,
Wer an einem Geschäft oder sonst. Unternehmen **sich beteiligen** will oder **Beteiligung sucht**, Hypothekengelder sucht resp. zu vergeben hat
sende seine Adresse jedoch **nur** unter genauer Angabe der speziellen Wünsche an **„Hansa"**, Verkaufs- und Vermittlungs-Bureau, **Karlsruhe**, Kaiserstraße 183. Telephon 1838.
Kostenloser Besuch unserer Vertreter, da **Anfang März** am Platze und für Umgebung anwesend. Strengste Diskretion, kein Provisionsvorschuß. **Tüchtige Immobilien-Agenten an allen Plätzen gesucht.** 18642.10.2

Im
Inventur-Ausverkauf
10% Rabatt
auf sämtliche sortierte und neu eingegangene
Schuhwaren
ohne Ausnahme 1998.2.2
in bar oder Rabattmarken bei
H. Landauer
Kaiserstrasse 183
Telephon No. 1588.

1 Barlock-Schreibmaschine,
sowie eine **Oliver**, beide sehr gut im Stande, sind billigst zu **verkaufen**.
Offerten unter Nr. 2792 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

3 Post-Schreibmaschinen,
noch gut erhalten, werden billig abgegeben.
Offerten unter Nr. 2791 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Divan,
neue, hochf. Kameltaschendivan m. Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.**, schöne Stoffdivan **35 Mk.** **Große Auswahl**, gute, sol., selbstangefertigte Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärtige Lieferung franko. **Rud. Köhler**, Tapezier, **Schützenstraße 56**, Magazin im Hof. B5486.5.2

Fahrrad-Reparaturen
jeder Art, 17063*
zuverlässig, schnell u. preiswert.
Ludwig Karle,
Tel. 1157. Waldstr. 15. Tel. 1157
Gebrauchte Fahrräder v. M. **25** an.

4 Underwood-Schreibmaschinen
noch gut erhalten, sind billig zu **verkaufen**.
Offerten unter Nr. 2790 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Deutsche Botschaft-Cigarre
milde angenehme Qualitätsmarke
Probezehntel Mk. 5.80.
Musterkistchen bei Einsendung von Mk. 1.— auch in Briefmarken.
10153.52.36 **Spezial-Fabrikate für Qualitäts-Raucher.**
E. P. Hieke, Großh. Hoflief., Karlsruhe, Kaiserstraße 215.

M. Reutlinger & Co
Hof-Möbelfabrik
Verkaufsräume: Kaiserstrasse 167.
Fabrik mit Dampfbetrieb: Kesslerstrasse 8.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel.
Uebernahme der Gesamtdekoration von Innenräumen.
Selbstfabrikation nach Entwürfen hervorragender Künstler. * * Höchste Auszeichnungen.
Voranschläge und Zeichnungen kostenlos. 1677

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen **Johann Friedrich Kornmüller, Steindrucker, Ehefrau in Rüppurr** werden der Teilung wegen die nachstehend beschriebenen, auf Gemarkung Rüppurr gelegenen Grundstücke am

Samstag den 24. Februar 1906, nachmittags 3 Uhr,

im **Rathause** zu **Rüppurr** durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können in der Notariatskanzlei eingesehen werden.

Beschrieb der Grundstücke.

1. Lgb.-Nr. 1701: 11 a 50 qm Hofraite und Hausgarten im Ortsetter mit auf der Hofraite stehendem einstöckigen **Wohnhaus** mit gewölbtem Keller; an das Wohnhaus ist eine Scheuer mit Stall und ein Schopf mit Schweinestall angebaut; Anschlag . . 11000 ℳ
2. Lgb.-Nr. 404: 13 a 09 qm Wiese, Speck- und Schluckwiese; Anschlag . . . . 250 ℳ
3. Lgb.-Nr. 443: 4 a 01 qm Wiese, auf die Alb ober der Brücke; Anschlag . . . . 120 ℳ
4. Lgb.-Nr. 444: 4 a 23 qm Wiese, auf die Alb ober der Brücke; Anschlag . . . . 125 ℳ
5. Lgb.-Nr. 1010: 7 a 61 qm Ackerland, hinter dem Dorf; Anschlag . . . . 220 ℳ
6. Lgb.-Nr. 593: 5 a 55 qm Wiese, auf die Alb ober der Brücke; Anschlag . . . . 150 ℳ
7. Lgb.-Nr. 1599: 10 a 58 qm Ackerland, Busch; Anschlag . . 250 ℳ

Karlsruhe, den 17. Februar 1906.

Gr. Notariat VIII.
Ihle. 2651.2.2

Gelände-Verpachtung.

Das der isr. Gemeinde hier gehörende, neben dem ummauerten Friedhof in der östlichen Kriegstraße gelegene, ca. 2400 qm große Gelände soll vom 1. Juli 1906 an neu verpachtet werden. Dasselbe darf nur als **Lagerplatz** dienen. 2796

Angebote werden **bis zum 15. März d. J.** entgegengenommen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1906.

Der Synagogenrat.

Bauarbeiten-Vergebung.

Die zur Erstellung von **Einfamilienhäuschen** für die Fabrik Stolzenberg in Oos erforderlichen Bauarbeiten sollen alsbald in Akkord gegeben werden.

Plan und Kostenanschlag liegen in der Fabrik auf, woselbst auch die Angebote bis spätestens

Montag den 26. Febr. 1906

einzureichen sind.

Angebote auf sämtliche Arbeiten und Lieferungen erhalten den Vorzug.

R. Herrmann,
1369a.5.3 Architekt.

Nutzholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt St. Leon versteigert aus dem Domänenwald „Untere Lußhard" im „Löwen" in St. Leon

am Donnerstag den 1. März 1906, vormittags 10 Uhr beginnend.

49 Ster weißbuchene (1,20 m lange), 37 Ster erlene (2 m lange) Rollen, 29 eichene, 33 weißbuchene, 10 eschene, 42 birkene Stangen, 135 Eichen (darunter 2 I. und 9 II. Kl.), 5 Rotbuchen, 12 Weißbuchen, 37 Erlen, 41 Birken, 6 Linden, 11 Ulmen, 9 Eschen,

am Freitag den 2. März, vormittags 1/2 10 Uhr beginnend:

700 forlene Klötze und Abschnitte (hauptsächlich aus Abt. I 39 Forlengarten).

Auszüge aus den Aufnahmslisten durch das Forstamt. 1376a

Herd billig zu verkaufen.
B5684 **Werderplatz 33,** 3. St.

Die Grasnutzung

auf dem Exerzierplatz im Hardtwalde für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1909 wird am **Freitag den 2. März 1906, vorm. 10 Uhr,** im diesseitigen Geschäftszimmer — Linkenheimerstraße 19 — im öffentlichen Verdingungsverfahren verpachtet. Bedingungen liegen ebendaselbst zur Einsicht aus.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Brennholz-Versteigerung.

Von Großh. Forstamt **Neckargemünd** werden aus Domänenwaldungen, jeweils **morgens** 9 1/2 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zum „Pflug" zu **Neckargemünd** versteigert:

1. Freitag, 2. März d. Js.

a. aus Distrikt II **„Judenwald"** Ster 530 Buchen, 35 Eichen-Scheitholz; 165 Buchen-, 24 Eichen-, 4 Nadel-Prügelholz; 7350 Buchen- und Eichen-Wellen; 4 Lose Schlagraum.

b. aus Distrikt IV **„Pohberg"** Ster 79 Buchen-, 53 Eichen-, 3 Birken-Scheitholz; 89 Buchen-, 53 Eichen-, 16 Birken-, 11 Erlen-, 2 Kirschbaum-, 12 gemischtes Prügelholz; 4975 Buchen- und gemischte Wellen; 1 Los Schlagraum.

2. Samstag, 3. März d. Js.

a. aus Distrikt V **„Neckarberge"** (Abteilungen Ueberhau, Epfenberg, Finsterbach, Neckarhalde, Schleichwald, Hoherd) Ster 254 Buchen-, 181 Eichen-, 20 Birken-, 2 Kirschbaum-, 41 Ahorn-, 45 Forlen-Scheitholz; 90 Buchen-, 140 Eichen-, 150 Birken-, 10 Ahorn-, 7 Erlen-, 68 Nadel (meist Forlen)-, 24 gemischtes Prügelholz; 17325 Buchen-, Eichen- und gemischte, 225 Forlen-Wellen; 6 Lose Schlagraum

b. aus Distrikt VI **„Höllenberg"** Ster 5 Birken-, 1 Forlen-Prügelholz; 2025 gemischte und 25 Forlen-Wellen. 1517a

Vorzeiger des Holzes: die Forstwarte „Echner" in Wiesenbach für Distrikt II, „Götz" in Mückenloch für Distrikt V und VI und Domänenwaldhüter „Heringer" in Waldwimmersbach für Distrikt IV.

In der Nähe von Ettlingen ist eine gutgehende

Wirtschaft,

für einen Metzger bestens geeignet, per sofort oder später, pacht- oder kaufweise abzugeben und wollen kautionsfähige, jüngere Bewerber ihre Offerten unter Nr. 1433a an die Expedition der „Bad. Presse" einsenden.

Kleinere

Mechan. Rohweberei

möglichst in Württemberg od. Baden gelegen, zu 1515a

pachten gesucht.

Evtl. Kauf nicht ausgeschlossen. Anträge mit genauer Angabe der Stuhlzahl u. Blattbreite, des Stuhlsystems und sonst. Details unter **S. R. 2289** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Metzger u. Wirt, der schon läng. Zeit **Wirtschaft** m. g. Erf. gef. hat, **sucht Wirtschaft** in guter Lage, event. auch auf dem Lande, zu übernehmen. Offerten unter Nr. 1539a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

An Restaurateure und Wirte werden 6.3
I. Hypotheken
zu 3% ausgeliehen.
Gefl. Offerten unter „niedriger Zins" Nr. 949a an die Exped. d. „Bad. Presse" erb.

50 Mark Wochenlohn

oder 50—60 Proz. Provision erhält Jeder, der die Vertretung von Aluminium-Schildern übernimmt. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis. 1543a
Schilderfabrik Erbach-Westerwald.

Damen

find. frdl., distr. Aufn. bei ein. Hebamme. Frau **Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.** 828a.8.6

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl der Stadtverordneten betr.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten, Herrn Privatmann Christoph Ulrich, wurde mit Amtsdauer bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses gewählt:

Herr Dr. Richard Bielefeld, Rechtsanwalt.

Die Wahlakten liegen vom 21. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66, zu jedermanns Einsicht auf.

Etwaige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden. 2772

Karlsruhe, den 19. Februar 1906.

Der Oberbürgermeister.
Schnetzler. Neudeck.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Gipsermeisters **Wilhelm Göbelbecker** dahier eingetragene nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 9. April 1906, vormittags halb 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe, versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 403, Heft 11, Haus **Schumannstraße 6,** 4 Ar 98 Qm. Hierauf erbaut: a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller, b. ein dreistöckiger Vorbau an a. mit Schienenkeller, c. ein einstöckiger Verandaausbau an a. mit Schienenkeller, d. ein dreistöckiger Seitenflügel mit Schienenkeller, amtlich geschätzt auf . . 43 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juli 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 17. Februar 1906. 2786

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Pferdemarkt in Heilbronn a. N.

Montag 26 Februar 1906
auf dem Wollhausplatz bei der Reithalle, verbunden mit
Wagen- und Sattlerwarenmarkt.

Zu zahlreichem Besuch wird freundlich eingeladen; die Marktinspektion ist zur Auskunftserteilung gerne bereit. 1151a.2.2

Heilbronn, den 6. Februar 1906.

Stadtschultheißenamt.
Oberbürgermeister Göbel.

Weinmarkt der Stadt Müllheim (Baden)

Am Freitag den 23. Februar 1906, nachmittags von 1 bis 3 Uhr, findet im großen Rathaussaal Müllheim der alljährliche Weinmarkt mit nachfolgender **Versteigerung** für

Markgräfler Weine statt.

Angemeldet sind die Jahrgänge 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1895, 1893 u. 1890 mit zusammen 3921 Hektoliter. Verzeichnisse der angebotenen Weine werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Interessenten sind zum Besuch des Marktes freundlichst eingeladen.

Der Gemeinderat. 1295a.2.2
Nicolaus. Schätzlein.

Technikum Konstanz

am Bodensee.
Höhere Lehranstalt für **Maschinen- u. Elektroingenieure. Techniker u. Werkmeisterabteilung.**
Kurse für **Schiff- und Schiffsmaschinenbau, Automobiltechnik, elektr. Kraftübertragung, Handelswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre.**
Semesterbeginn April u. Oktober. Programm frei durch die Direktion. 10182a.13.7

Freiburg i. B., Eisenbahnst. 35|37
Hotel-Restaurant zur Post.
Eröffnung am 1. März. Neu errichtet. 2 Minuten vom Hauptbahnhof, gegenüber der Reichspost. Schöne freie Lage. Modern eingerichtet. Electrisches Licht. Zentralheizung. Portier am Bahnhof. Eigentümer **J. Baron.** 1114a

Tüchtige B3850.6.6
Schneiderin
empfiehlt sich in und außer d. Hause. **Boeckhstraße 19,** III rechts.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Damen- und Kinderkleidern.**
B4395.8.4 **Rüppurrerstr. 32,** III

Lotteriespieler
erh. g. Einsend. v. 1.60 Mk. Briefm od. 1.90 Mk. Nachn. hochwicht., gewinnbring. Broschüre durch **F. Schreiner Straßburg,** El., Twingerstr. 3. 1541a.3.

Jubiläumsanf.-Karte
1806 Württemberg 1906
vrrs. gegen 10 ₰-Marke. 1507a.3.1
C. Schick, Laufen a. Eyach.

1905er Legehühner ital. Rasse jetzt schon fleißig eierlegend, belieb. Farben, garant. leb. Ankunft, franco überall per Nachn 12 St. mit Hahn Mk. 21, 6 St. m. Hahn Mk 13. Frau **B. Margules, Buczacz** pr Dziedits 2 (Schles.) 1506a

Honig. 876a 20.7
Nur naturreinen, hellen Blüten-Honig (kein Kunst- oder ausländischer Honig) lief. in Dosen, 9 Pfd. Inhalt, frk. geg. Nachn. zu 7 Mk. Nichtgefall. nehme kostenlos zurück. Daher kein Risiko. **Sandersche Bienenzüchterei i. Werlte 72. (Hann).**

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus
Herren- u. Damenstoffe
Maßanzüge, Wäsche 2c. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 1485 an die Exp. der „Bad Presse" erbeten. 105

Kind
besserer Herkunft wird von evangel. Ehepaar **in liebevolle Pflege genommen.** Städtchen in der Nähe des Bodensees. Offerten unter Nr. 1532a befördert die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Verloren
ging am letzten Sonntag in Karlsruhe (Rheinhafen, Kühler Krug) ein **goldenes Armband.** Der redliche Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten. 1537a
Durlach, Sophienstr. 14, part.

Hund
Zwerchpinscher, Männchen, ist **zugelaufen** bei **Joseph Knopf in St. Leon.** Wenn nicht abgeholt, wird derselbe als Eigentum betrachtet. 1533a

Foxterrier verlaufen.

Ein schwarz gezeichneter **Foxterrier** hat sich am Sonntag **verlaufen.** Wiederbringer erh. Belohnung. Vor **Ankauf** wird **gewarnt.**
B5647 **Fasanenstraße 15.**

Wer Geld braucht
auf Schuldschein, Wechsel, Polizen, Erbschaften, Kautionen 2c., schreibe sof. an **Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.** Glänzende Dankschreiben. Sofort. Beantwort. 1462a.15.2

Brauchen Sie Geld???
auf Schuldsch., Wechs., Bürgsch., Hypoth. Police, Erbsch. usw., sogar selben Sie nur an **C. G. Müller, Berlin 146 Dorotheenstr.** Jede Anfrage wird sofort **diskret** und **kostenlos** beantwortet. (Streng reell!) 695a

Geld gibt diskret, eventl. ohne Bürgschaft. Rückzahl. nach Uebereinkunft. **Haacke Berlin,** Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 1367a.12.2

Geld-Darlehn ohne Vorschuß, 5% Zinsen, ratenweise Rückzahlg. Rückp. Selbstgeb. **Schilinski, Berlin 14,** Friedrichstr. 57. 1322a.6.3

Geld bis zu 300 Mk. gibt diskret u. schnellstens, evtl. ohne Bürgschaft bei ratenweis. Rückzahlung. Selbstgeber **Irmler, Berlin,** Gitschinerstr. 22. Für reelle Bedien bürgt mehrj. Besteh. 1307a

Wer zu jedem Zweck **Geld** braucht von ℳ 100 an schreibe sofort an 9550a.27.23
Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.
Centrale für Geld-Angebote.
Glänzende Dankschr., sofort Beantwtg.

Restkaufschilling
5000 Mk. an prima Objekt zu cedieren gesucht mit entsprechendem Nachlaß. Gefl. Off. v. Selbstgeb. bef. u. Nr. B5326 die Exped. d. Bad. Presse".

Fahrrad bald möglichst **gesucht.**
Offerten unter Nr. B5673 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gut erhaltener Kinderstuhl zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. bittet man unter Nr. B5676 in der Exped. der „Bad. Presse" abzug.

Zu verkaufen

unter günstigen Bedingungen ein **gutgehendes Gasthaus**
in frequentierter Lage des Kreises **Heidelberg.** Die Rentabilität des Anwesens kann durch den Betrieb einer Brennerei (Kessel vorhanden) od. Metzgerei, bedeutend erhöht werden. Off. unt. Nr. B5682 wolle man an die Exped. der „Bad. Presse" einsend. 2.1

Wirtschafts-Verkauf.
In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine größere, gutgehende Wein- u. Bierwirtschaft, mit Realrecht, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Es wäre einem jungen tüchtigen Geschäftsmann (Metzger bevorzugt) Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.
Offert. unt. Nr. 1531a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wirtschafts-Verkauf.
In lebhaftem Orte zwischen Karlsruhe und Pforzheim ist wegen Kranksein des Besitzers eine sehr gut gehende Wein- u. Bierwirtschaft unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Auskunft erteilt 1512a.5.1
Gustav Adolf Stahl,
Wilferdingen, Amt Durlach.

Baden-Baden.
Unter günstigen Bedingungen ist eine mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete, freie, schön gelegene, solid gebaute
Villa
an Gönner-Anlagen u. Lichtenthaler Allee, **zu verkaufen.** 1094a.3.3
Auskunft unter **J. G. Ludwig Wilhelmstr. 9,** 3. Stock.

Pferd, 2 Jahre altes, hellbraun, sehr schön (Rassepferd) ist billig zu **verkaufen.** Off. u. Nr. B5669 an die Expedition der „Bad. Presse".

Kaiserstraße 81 83
ist eine große u. eine kleine
Laden-einrichtung
für **Spezerei- u. Drogerie-Geschäft billig zu verkaufen.** 2057*

Kunstliebhaber.
Schwerer, großer **Wandteller** aus Bronze (Großherzog in Relief) Original von Elsaesser, sowie ein sehr altes, **ev. Kirchenbuch** von 1700 billig zu **verkaufen.** Näh. unter Nr. B5415 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle
neu, für nur **12 Mk.** zu **verkaufen.**
B5698 **Douglasstr. 30,** part.

1 einfach., schweres graugrünes **Seiden-Kleid** ist um den Preis v. 25 Mk. z. **verk. Kaiserallee 19,** 1. Stock. B5658

Maskenkostüm „Marguerite" ist für 7 Mark zu **verkaufen.**
B5654 **Sommerstr. 12,** 3. St.

Maskenkostüm
(Zigeunerin), wenig getragen, ist **billig zu verkaufen.** B5671
Näheres **Steinstraße 16,** III.

Domino
mit Hut und **Fischer-Kostüm** billig **zu verkaufen** oder **zu verleihen.**
B5675 **Akademiestr. 55,** Stb., 2. St.

Ein schönes Maskenkostüm
(Phantasie), in Seide, **billig zu verkaufen.** B5674
Yorkstraße 10, parterre.

Domino und seidenes **Maskenkostüm**
für Herrn und Dame zu verleihen.
B5649 **Zirkel 30,** 3. St. rechts.

Ein elegantes **Maskenkostüm** ist bill. zu **verkauf.**
B5650 **Kaiserallee 41,** 1. St.

Seid. Maskenkostüm (American-Bar) m. seid. Schuhen zu M. 30.— zu verkauf. Rudolfstr. 16, III l. B5670.2.1

Schönes Maskenkostüm,
Heckenrose, billig zu verkaufen oder zu verleihen. B5664
Lachnerstr. 9, part. l.

3 Theater-Herren-Perücken,
bereits noch neu, sind preiswert **zu verkaufen.** 2722
Näheres **Rüppurrerstr. 16,** part.

Betten • Wäsche • Ausstattungen •

liefert billigst in gediegenster Ausführung •

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant,
130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

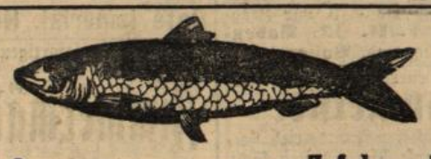
Neue Kurse! *Tages- u. Abend-Kurse!*

Gewissenhafter Unterricht
in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen
für Herren und Damen
wie einf., dopp., amerik.
Buchführung
kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre
Schönschreiben
(die schlechteste Schrift wird verbessert)
Rundschrift
Stenographie und Maschinenschreiben
(à Kursus 10—15 Mk.)
Deutsch., französ., englisch.
Sprach-Unterricht.
Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.
Kostenlose Stellenvermittlung. Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Schülerkarten. Ausführliche Auskunft u. Prospekt gratis durch die
Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstrasse 113
Telephon 2018. (Ecke Adlerstrasse).
Leiter: P. Glässer. 2771

Am 5. März beginnen grössere Kurse. *Unterrichtszeit von früh 8 Uhr bis abends 10 Uhr.*

Im
Räumungs-Ausverkauf
finden Sie
noch sehr grosse Auswahl
in
Krawatten
vom einfachsten bis feinsten Genre
mit 2775
20% Rabatt.
Rud. Hugo Dietrich
Kaiserstr. 177 Kaiserstr. 177
ab 1. März Kaiserstr. 179a, Ecke Herrenstr.
Da ich nur erstklassige Fabrikate führe, sollte niemand versäumen, von dieser, nur noch wenige Tage dauernden, **wirklich reellen** Kaufgelegenheit Gebrauch zu machen.

Kochfertig! *Frei Haus!*



!! Ganz enorm grosse Zufuhren !!
Direkt vom Fangplatz!
Prima Schellfische
per Pfund **18, 35** und **45** Pfg.

Prima	Kabeliau	per Pfund	35 Pfg.
„	Seelachs	„ „	35 „
„	Rotzungen	„ „	65 „
„	Tafelzander	„ „	85 „
„	grüne Heringe	p. Pfd.	20 „
„	Fischkoteletts (ohne Gräten)	„ „	55 „
„	Schollen	„ „	50 „

Geestemünder Fischhalle
Carl Lietsch B5606
Ritterstrasse 10/12, neben „Hotel Erbprinz".

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Karlsruher Liederkranz

Donnerstag 22. Febr. 1906
= Gesamtprobe. =
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. 2780
Der Vorstand.

Jeden **Mittwoch abend von 8 Uhr an**
Uebungs-Abend
im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose"** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**
Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.
1295 Der Vorstand.

Die Meldestelle
für den Grundstücks- u. Hypotheken-Verkehr
im ganzen Deutschen Reich.
Offene Handelsgesellschaft.
Wer sein Grundstück
Geschäfts- oder Privathaus, Villa, Hotel, Restaurant, Rittergut, Landwirtschaft, Mühle, Ziegelei, Bauplatz 2c. bald.
vorteilhaft verkaufen will,
wer **Hypoth.** od. **Teilhaber sucht,** sende Adr. sofort an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 1536a.
Generalvertr. in nächsten Tagen anwesend. Besuch kostenlos. K. Agent, strengste Diskretion.

Junge reinliche Frau
empfiehlt sich zum **Waschen** u **Putzen,** auch würde dieselbe von Kellnerinnen Wäsche zum Waschen, Bügeln und Ausbessern annehmen. B5657
Z. erfr. **Lessingstr. 9,** Hth. 3. St.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Fynke & Co., Berlin, gesetzl. geschützte Crinin ist unschädl. u. verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- u. Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk. Vorräthig in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B.
7587a

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 190, 1.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Zur Ablösung eines Bank-Kredits von strebsamem Geschäftsmann 2801.3.1
22000 Mark
als 2. Hypothek
auf 3 neuerbaute, erstklassige Wohnhäuser aufzunehmen gesucht.
Gefl. Angebote unter **A. 736** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe** erbeten.

Lebens-Versicherung 1879
Lebensversicherungs-agenten u. **Acquisiteure** gegen hohe Abschlußprovision **gesucht.** Offerten unter **B. 512** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Weinhandlung.
Eine seit Jahren bestens eingeführte u. sich zahlreicher Kundschaft erfreuende **Weingroßhandlung** ist mit dem geräumigen und schönen Wohnhause, großem Hofe mit freier Einfahrt, großem Kelterhaus, Magazin, Scheune, Stallung u. vorzügl. Kellern wegen andauerndem Unwohlsein des Herrn Besitzers zu **verkaufen.** Das Geschäft befindet sich in einer größeren Amts- und Garnisonsstadt Mittelbadens (Eisenbahnknotenpunkt) und könnte sofort oder später übernommen werden. Auskunft unter **M. 3357** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 89 4.8.8

Zum Karneval
bringen wir unsere aufs beste eingerichtete Akzidenzdruckerei zur
Anfertigung von karnevalistischen und humoristischen Drucksachen
= in jedem Genre =
in empfehlende Erinnerung.

Einladungs- und Eintrittskarten, Programme, Lieder, Zettel und Plakate
werden mit fein karikierten Figuren **geschmackvoll, rasch und billig** hergestellt.

Druckerei F. Thiergarten, Karlsruhe
Badische Presse Lammstrasse 1b.

Leihanstalt für Musik-Instrumente aller Art
wie **Violinen, Violas, Cellos, Contrabässe, große u. kleine Trommeln, Mandolinen, Guitarren, Drehorgeln, Spieluhren** 2c. 2c.
auf Tage, Wochen oder längere Zeit. 2784.2.1
Fritz Müller,
Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221.
Telephon 1988.

Fleisch aushauen!
Morgen, **Donnerstag, früh 7½ Uhr** wird **Luisenstraße 62 prima Fleisch** das Pfund zu **60 Pf.** ausgehauen. B5697

Abfallholz und Hauspähne.
1 Ztr. Holz **1 Mk.,** 1 Ztr. Spähne **1.20 Mk.,** bei 3 Ztr. frei vors Haus liefert, solange Vorrat, die B5681
Küferei und Küblerei von Georg Dörner, Bürgerstr. 13.

Junges Fräulein
wünscht mit **nettem,** jungen **Mädchen** achtbarer Eltern (evang.), in **freundschaftlichen Verkehr zu treten.**
Gefl. Offerten unter Nr. B5568 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten.

Eine Frau nimmt ein **Kind** zum **Stillen** an. Zu erfr.
B5692 **Thurmstr. 7b,** 1 Treppe.

Zugelaufen
ein **Hund** fuchsfarbig u. langhaarig. **Marienstr. 18,** 3. St. Abzuholen mittags ½1—2 Uhr. B5699.2.1

Neuer Geschäftsreklame-Wagen
auch als Bäcker-, Metzger- od. Bierwagen zu benützen, sehr preiswert umständehalber sofort **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 1363a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Hocheleg. seidener **Damen-Domino** mit Hut zu verleihen oder zu verk.
B5651.2.1 **Schwanenstr. 34,** II, r.

Ein eleganter **schwarzer Domino** mit rotem Hut ist billig zu **verleihen.** B5690
Adlerstraße 5, 4. Stock.

Maskenkostüm (Zigeunerin), sehr schön, billig zu verleihen.
B5693 **Schützenstr. 14.**

Maskenkostüm (Italienerin), ist auf Samstag zu verleihen.
B5691 **Bürgerstr. 14,** II. St.

Maskenkostüme sowie Domino
zu verleihen. Markgrafenstr. 25, rüber Zähringerstr. 25. B5291.3.2

Villa in **Neckargemünd** bei Heidelberg, in freier, schöner Lage, 9 Zimm., Bad, elektr. Licht, Garten, Veranden wegen Fortzugs unter Preis durch das 820a.10.5
Immobilien-Bureau Neckargemünd.

Rüppurr.
Schönes **Haus** mit gut gehendem **Laden** und ca. 480 qm **Garten** u. Hof ist umständehalber **billig zu verkaufen.** Offert. unter Nr. B5361 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Geschäftsverkauf.
Eine **chem. Wascherei** (Filiale) mit Ladeneinrichtung nebst **Ansicht-Postkarten-Verkauf,** in guter Lage der Weststadt, ist wegen Verheiratung der Besitzerin preiswert zu verkaufen.
Offerten unter Nr B5639 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

---

1 piano, 1 Plüschgarnitur, 1 Vertiko, 1 Sofa, **1 Cello,** 1 Guitarre, 1 Mandoline, 1 Flöte, 1 Xylophon, 1 Lexikon, fast neu, zu verkaufen.
B5681.2.1 **Winterstr. 45,** 3. St. r.

Maskenkostüm, sehr schönes, **Zigeunerin,** ist billig zu **verkaufen.** B5689
Durlacherstr. 57, part.

Zu verkaufen: 1 sehr gut erhaltener weißer **Kinder-Sportwagen** mit Gummireifen, 1 **Kinder-Klappstuhl** und ein kompl. **Soxhlet-Apparat.**
2785 **Lenzstr. 9,** 4. St.

Gebirgs-Schleuderhonig.
(4 höchste Preise) von kräftigem, arom. Geschmack, etwa 9 Pfd. n. **8.70 M.,** 5 Pfd. n. **5.00 M.** fr. Nachnahme. **Bienenzüchterei „Hochkopf"** bei **Oberkirch** (Schwarzw.) 8980a*

Gänselebern
werden fortwährend **angekauft.**
Zähringerstraße 88, nächst der Adlerstraße. 18926

Die größte Dampf-Hochseefischerei Deutschlands, die
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee,"
Filiale 9621a
Strassburg i. E.
Meisengasse 1
versendet täglich aus eigenen Fängen in lebendfrischer Qualität: alle Sorten Seefische, ferner geräucherte u. marinierte Fische, sowie Fischkonserven in Dosen. Auf Wunsch wöchentliche Zusendung der Preise. Kochrezepte gratis. 8.5
Wöchentliche Zusendung im Abonnement 8 Pfund Fische auf Wunsch in 1 oder 2 Sorten nach unserer Wahl 4 Mk franko.
Spezial-Preiscourant für Fischkonserven.

Feldschmiede-Verkauf.
eine bereits neue mit Rauchfang.
Adlerstraße 28, Herd-, Ofenlager.

Gesangverein Maschinenbauer Karlsruhe.

Allen unsern werten Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß unser langjähriger, treuer Sänger, unser liebes Ehrenmitglied

Herr Eugen Obermann

heute nacht 2 Uhr sanft entschlafen ist.

Der Verein verliert in dem Dahingeschiedenen eines seiner besten Mitglieder und bitten wir um zahlreiches Leichenbegängnis.

Die Beerdigung findet in Grünwinkel Donnerstag den 22. d. Mts., nachmittags 1/2 5 Uhr, vom Trauerhaus Bürgerstr. 5 aus statt. 2789

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Gatte und Vater

Eugen Obermann, Former,

im Alter von 49 Jahren nach kurzem aber schwerem Leiden heute nacht 1/2 2 Uhr sanft entschlafen ist. B5686

Grünwinkel, den 21. Februar 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Margarete Obermann nebst Sohn.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 22. Februar, nachmittags 1/2 5 Uhr, vom Trauerhaus, Bürgerstr. 7, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres treubesorgten, unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders und Onkels

Adam Müller

sagen allen Freunden und Verwandten innigsten Dank 2787

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, Enkenbach, Lützelsachsen,
Helmholtzstr. 13 den 20. Februar 1906.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Amalie Rombach

sowie für die überaus große, ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die reichen Blumenspenden, sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

2805 **Familie Rombach.**

Kaufmann

jungen, strebsamen **sucht**
Agentur,
Wein- u. Fouragegeschäft
bei bescheidenen Ansprüchen, Eintritt möglichst bald, Aussicht auf dauernde Stellung. Offerten nebst Zeugnissen unter Nr. 2651 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Junges Fräulein,

in allen vorkommenden Bureau-Arbeiten bewandert, mit flotter Handschrift, wünscht auf 1. April d. Js.
Engagement
nach auswärts. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. B2282 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet

Baden-Baden.
Große Villa zu verkaufen.

Dreistöckige, massiv erbaute **Villa** mit Garten, welche sich sehr gut für einen Arzt eignen würde, ist zu jedem annehmbaren Preis **zu verkaufen.** Da in dieser sehr bevölkerten Gegend kein Arzt sich befindet, ist dieselbe auch für ein **Sanatorium** geeignet.

Offerten unter Nr. 1534a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Zur Erholung

findet **Herr oder Dame** in der Nähe vom **Bodensee,** Bahnstation, **gute Pension.** Offerten unter Nr. 1546a befördert die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Zu vermieten

per **sogleich** oder **später:**

Fasanenstr. 11, 3. St., 2 Zimmer, Alkov u. Küche Mk. 315.—
Kaiserallee 53, 2. St., 4 Zimmer und Zubehör Mk. 580.—
Karl-Wilhelmstr. 66, 2. St., 6 Zimmer, Bad u. Zugeh. Mk. 1000
Karl-Wilhelmstr. 66, 3. St., 3 Zimmer u. Zugehör Mk. 350.—
Kreuzstr. 33, Stb., 3. St., 3 Zimmer und Zugehör Mk. 380.—
Kronenstr. 3, Hth., 1. St., 2 Zimmer, Alkov u. Küche Mk. 160.—
Näheres auf meinem Kontor 2769.4.1

A. Printz, Bierbrauerei, Kaiserallee 15.

Offene Strassenwärterstelle.

Die Wärterstelle Nr. 44 der Landstraße Nr. 13, zwischen Berghausen und der Hammerschmiede bei Kleinsteinbach, mit dem Jahreslohn von 672 Mk., ist neu zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Vorlage des Militärpasses u. Führungsattestes, des Geburtszeugnisses, des gemeinderätlichen Leumundszeugnisses und des ärztlichen Gesundheitszeugnisses binnen fünf Wochen bei Herrn Straßenmeister Dilger in Durlach — bei welchem auch der Vordruck zum ärztlichen Zeugnis zu erheben ist — anmelden. Bemerkt wird, daß dem Wärter bei anhaltend guter Führung und Leistung die nichtetatmäßige Beamteneigenschäft verliehen werden kann. 2696.2.2

Karlsruhe, den 19. Februar 1906.

Gr. Wasser- u. Straßenbauinspektion.

Nächste Grosse Bad. Invaliden-Geldlotterie

In Karlsruhe: E. Dahlemann, J. Heppes, Chr. Wieder — L. Michel, Fr. Haselwander, E. Flüge, Chr. Frank

Ziehung sicher 24. Februar

2928 Bargewinne ohne Abzug **M. 44000**

1. Hauptg.	M. 20000
2. Hauptg.	M. 5000
2 à 1000 =	2000
4 à 500 =	2000
20 à 100 =	2000
100 à 20 =	2000
200 à 10 =	2000
2600 zus.	9000

Los 1 M. {11 Lose 10 Mk. / Portou. Liste 30 Pf.
versendet: 496a
J. Stürmer, General-Agent Strassburg i. E.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15.

Donnerstag und Freitag früh treffen lebendfrisch ein:
Holl. Angelschellfische,
„ Kabeliau,
„ Bratschellfische,
„ Merlans,
Nordsee-Schellfische,
„ Kabeliau,
Ost. Soles,
Ost. Turbot, 2469
Rotzungen, Schollen,
frischgew. Stockfische
per Pfd. **25** Pfg.
ff. Flußzander, Weserfalm, leb. Forellen, Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien 2c.
Rheinbacksische
per Pfd. **30** Pfg.
empfiehlt
Carl Pfefferle,
Erbprinzenstr. 23.
Telephon 1415.

Maurergeräte

als Gerüststangen, Klammern und sonstige Handwerkzeuge **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B5531 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gebrauchte
Yost-Schreibmaschine

gut erhalten, zum Preise von Mk. 175.— **abzugeben.**
Handelsschule „Merkur",
Kaiserstr. 113. 2770

Oelkuchen,
Mohn-, Sesam-, Palmkern-, Raps-, Erdnuß-, Glucose, Kälbermehl
billigst bei
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

Zur Frühjahrs-Aussaat

empfehle alle Sorten

Garten-, Feld- und Blumen-Samen

in bester keimfähiger Ware. 2794

Preislisten stehen franko zu Diensten.

C. Frohmüller, Samenhandlung,
Inh.: **J. Klasterer,** Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 32. — Telephon 1145.

Wer würde eine als Artikelreihe erschienene **kleine Arbeit** über **badische Geschichte** vor der Drucklegung
ergänzend durchsehen?
Offerten unter Nr. 1494a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Herd-Verkauf.

Größtes Lager am Platze!
Mehrere **Wirtschaftsherde,** kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff, sehr passend für Brautleute, **2 Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.3
Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Stellen finden

Ein tüchtiger im Militärbauwesen erfahrener **Bautechniker** wird für Karlsruhe sofort **gesucht.** Meldungen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften zu richten an das **Militärbauamt Karlsruhe.** 151 a

Bauführer gesucht,

ein tüchtiger und energischer, auch im **inneren Ausbau** wohl erfahren, als örtlicher Leiter unserer auswärtigen Bauten. 1525a.2.1
Brauerei Meyer & Söhne
zu **Riegel** im Breisgau.

Zur Führung der **Krankenkassen- und Berufsgenossenschafts-Geschäfte,** sowie sonstigen leichteren Bureauarbeiten wird eine
geeignete Persönlichkeit
per 1. März, event. sofort gesucht.
Schriftliche Offerten sind an die
Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft m. b. H.
zu richten. 2799.2.1

Junger Mann,

dem es um eine dauernde Stellung zu tun ist, für Packstube und sonstigen Arbeiten gesucht. Es wollen sich nur solche mit guten Empfehlungen melden bei 2730.3.2
Heinrich Falke,
Blumenfabrik,
Rüppurrerstraße 5.

Schneider,

Großstückmacher, **finden dauernde Beschäftigung** bei 1545a.3.1
G. Zuckschwerdt,
Schneidermeister,
St. Georgen (bad. Schwarzwald).

Tüchtige Dreher Maschinenschlosser

4.1 und 2768

Vertikal-Bohrer

für dauernde Arbeit gesucht.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik
vorm. **Gschwindt & Co., A.-G.,**
Karlsruhe i. B.

Gesuch. Ein tüchtiger **Blechner- und Installateurgehilfe** findet dauernd lohnende Beschäftigung.
B5672 **Herrenstraße 8.**

Für den Monat März 1906 **sucht** Zigarrenfabrik in der Nähe Bruchsals

Buchhalter

zur Aushilfe. Amerik. Buchführung. Offerten unter Nr. 1527a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Eine größere Zigarrenfabrik des badischen Oberlandes **sucht** einen gewandten

jungen Mann

mit guter Schulbildung, der eine kaufmännische Lehre absolviert hat. Gefl. Off. unter Nr. 1510a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Off. Commisstelle.

Für ein alteingef., gem Wareng., Manufakt., Aussteuer, Kolonialw., im bad. Schwarzwald, wird per 1. April oder Mai für eingeführte Tour tücht.

Detail-Reisender

gesucht. Salair m. Provis. bis Mk. 2000, ferner suche

Commis,

flott. Verkäufer, Exped. u. Comptoir, militärfrei, per 1. April. Gefl. Off. mit Zeugn. u. Photogr. sub **S. S. 2290** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 1513a.2.1

Magazinier,

gesund, kräftig und zuverlässig, für größeres Gußwaren- und Eisen-Geschäft für Packerei, Lagerarbeit und Ablieferung
gesucht.
Solche, die gute Empfehlungen besitzen und in schriftlichen Arbeiten bewandert sind, werden bevorzugt. Bei Entsprechen dauernde Stellung.
Schriftliche Offerten mit Lohnansprüchen unter Nr. 2778 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bureaudiener

von einer bedeutenden Maschinenfabrik (nicht in Karlsruhe) gesucht. Es wollen sich nur Bewerber mit besten Zeugnissen unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden. Offerten unter Nr. 1520a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gärtner

gesucht, gesetzten Alters. Muß die Obst-, Blumen- und Gemüsezucht gründlich verstehen. 1521a
Offerten mit Altersangabe, Lohnansprüchen und Abschrift von Zeugnissen unter **V. H. 12, Baden-Baden,** postlagernd, **Postamt 2.**

Ein tücht., energischer B5614.2.1

Stallmeister

der einem größeren Fuhrbetrieb vorstehen und junge Pferde reiten kann, per 1. März **gesucht.** Gute Bezahlung. **Arthur Maas,** Fuhrbetr. u. Pferdehandlung, **Georg-Friedrichstr. 25.**

Zuverlässiger, solider

Kutscher,

welcher auch etwas Feldarbeit versteht, findet sofort dauernde Stellung bei Posthalter **G. Langenbach Nachf. K. Gebhard, Gernsbach** (Murgtal). 1509a.2.1

Auf **Ostern** d. J. ist an der **Höheren Töchterschule zu Schwetzingen** (Privatanstalt mit Gemeindezuschuß) die Stelle einer

Lehrerin

welche das höhere Lehrerinnenexamen gemacht hat und evang. Religionsunterricht erteilen kann, zu besetzen. **Gehalt** nach Uebereinkunft.

Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen sind **bis 10. März d. J.** zu richten an den unterzeichneten Schulvorstand 1468a.2.1

Prof. Dr. **K. Schneider.**

Ca. 50 Ofenmaurer

von süddeutscher Ofenbaufirma zum Eintritt in etwa 10—14 Tagen **gesucht.** Nur tüchtige, in feuerfesten Arbeiten bewanderte Leute, wollen ihre Offerten mit Angabe der Lohnansprüche unter Chiffre 1521a an die Exped. der „Bad. Presse" einf. 3.1

Kutscher-Gesuch.

Ein **Kutscher** und ein **Fuhrknecht** können sofort eintreten.
2767 **Schillerstraße 18.**

Hausbursche gesucht.

Auf sofort oder 1. März wird ein reinlicher solider kräftiger Bursche als Hausbursche **gesucht,** selbiger muß schon in Wirtschaften u. größeren Betrieben tätig gewesen sein und gute Zeugnisse aufweisen können. Hoher Lohn zugesichert, näheres **Stadtgarten-Restaurant.** 2782

Bursche gesucht,

16—17 Jahre alt, für leichte Arbeit im Hause. B5700
Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik.

Knecht,

verheiratet, zu 2 Pferden, für Rollbahnbetrieb **sucht** 1518a.2.1
H. A. Gütschow, Sandsteinwerk,
Eberbach in Baden.

D. 1 **Buffetanfängerin,**
1 **Hotelzimmermädchen,**
1 **Mädchen, das servieren kann,**
3 **Kellnerinnen,**
Haus- u. Küchenmädchen
sofort gesucht. 2806
Bureau Dietrich,
Adlerstraße 38.

Ladenfräulein.

Für mein Kolonial-, Kurz- und Modewarengeschäft suche per 1. ev. 15. April eine gewandte, branchekund., kath. Verkäuferin bei freier Station. Offerten unter Nr. 1408a an die Exped. der „Bad. Presse" 5.4

Aelteres
Buffetfräulein

gesucht
mit prima Zeugnissen. Offert. einzusenden an 1456a.3.3
Café Impérial, Heidelberg.

Suche zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges

Zimmermädchen,

ferner ein jüngeres

Mädchen,

welches sich im Haushalt gründlich ausbilden kann. Offerten mit Bild erbeten an 1498a.2.2
Hotel Falken,
Donaueschingen.

Flotte 2732 3.2
Maschinen-Näherinnen

für dauernd gesucht.
Heinrich Falke,
Sterbewäschefabrik,
Rüppurrerstraße 5.

Perf. Taillen- u. Aermelarbeiterin, sowie eine Zuarbeiterin
gesucht. B5565.2.2
Waldhornstraße 7, 2. St.

Wir suchen für unsere Bureaus für sofort ein

Fräulein

oder einen

jungen Mann.

Bewerber müssen stenographieren und die Schreibmaschine bedienen können. Die Stelle ist zunächst aushilfsweise für 2 Monate vorgesehen, doch ist definitive Anstellung nicht ausgeschlossen.

Schriftliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters und der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften an **Maschinenfabrik Oos,** G. m. b. H., **Baden-Baden.** 1519a

---

Größere **Fabrik** in der Nähe Bruchsals **sucht** per 1. April 1906

jüngeres Fräulein

für Schreibmaschine zu **engagieren.** Perfekte Stenographie, sowie flottes Schreiben auf System „Oliver" Bedingung. Es ist Gelegenheit geboten, sich in der Buchführung auszubilden. Vorkenntnisse hierin erwünscht.

Offerten unter Nr. 1528a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Erfahrenes, katholisches

Kinderfräulein

zur Nachhilfe I. u. II. Klasse, Realschule u. Gymnasium, befähigt, etwas Musik, per 1. oder 15. März **gesucht.** Lebenslauf und Zeugnisse erbeten.

Frau Krauth, Offenburg, Hauptstraße 26. 1526a

Ein Mädchen,

welches schon in besseren Häusern gedient hat und gute Zeugnisse vorlegen kann, findet in Kaiserslautern (Pfalz) bei einer kleinen Familie ohne Kinder gut bezahlte Stellung. Eintritt 1. April eventl. auch früher. Reise wird vergütet. 1542a Frau Fabrikant **Kohlhaas.**

Zum 1. März **suche** ich ein durchaus zuverlässiges, sauberes

Mädchen

für leichtere Hausarbeit und zum Ausfahren eines kleinen Kindes. Guter Lohn und angenehme Stellung.

Frau Hauptmann Michelis, Straßburg i. Els., 2.1 Oberlinstraße 7, III. 1529a

---

Ein ordentliches, sauberes

Mädchen

für Küche und Hausarbeit sof. gesucht. B5450.2.2 **Restaurant Elefant.**

Ein tüchtiges, fleißiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit sofort **gesucht,** solche die etwas kochen können, werden bevorzugt. 2695.2.2

Leopold Wörner, Gasth. zum Adler, Mühlburg.

Mädchen welche das **Kleidermachen** erl., sucht pass. Beschäftigung. Zu erfragen **Luisenstr. 69,** Stb. 2. St. B5642 2.1

Mädchen-Gesuch.

Braves **Mädchen** für alles in kleinen Haushalt auf sofort oder 1. März **gesucht.** B5641 **Göthestraße 16,** II lks.

Ein reinliches ehrliches

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten per 1. März gesucht. B5663 **Waldhornstr. 30,** 2. Stock.

Gesucht 1491a2.2

Frau zur Führung einer zu gründenden Haushaltung. Offert. unt. F. K. H. 158 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Suche per 1. März sauberes

Mädchen

mit guten Zeugnissen. 1488a.4.2

Frau Apotheker Tröster, Schiltigheim bei Straßburg i. Els.

Für 1. März wird ein **erfahrenes**

Kindermädchen

gegen hohen Lohn **gesucht.** 2644

Frau Leop. Kölsch, Kaiserstraße 211, IV. 2.2

Junge Mädchen

welche das **Blumenmachen, Blumen- und Kranzbinden** erlernen wollen, für jetzt oder Ostern **gesucht.** 2731 3.2

Heinrich Falke, Blumenfabrik, Rüppurrerstraße 5.

Fleiß. saub. Mädchen gesucht. B5442.2.2 **Kaiserstraße 166.**

Mädchen-Gesuch.

Ein tücht., brav. Mädchen f. Hausarb. p. 1. März ges. Frau **Karl Reichenbach,** Klauprechtstraße 5. B5080.3 3

Küchenmädchen gesucht.

Auf 1. März wird ein ordentliches reinliches Mädchen als **Küchenmädchen gesucht,** dasselbe muß im Gemüse-, Salat- und dergleichen Richten bewandert sein und dem Küchenchef an die Hand gehen (Geschirrwaschen ausgeschlossen). Hoher Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Näheres **Stadtgarten-Restaurant.** 2783

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterin, event. auch Verkäuferin in Putz, sucht Stellung per 1. März. Offerten unter Nr. 1535a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Eine **erste** und **zweite**

Arbeiterin

für Buchbinder- u. Kartonagearbeiten sof. **gesucht.** Herrenstr. 31. B5422

In ein hiesiges kaufmännisches Bureau wird per 1. April, eventl. auch später ein

Lehrling

mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift, unter günstigen Bedingungen, **gesucht.**

Selbstgeschriebene Offerten bittet man unter Nr. 2557 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Koch-Lehrling

findet in einem guten Hotel nach Ostern **Aufnahme.** Offert. erbeten unter Nr. 2803 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Per **1. April**

Lehrling

mit guter Schulbildung **gesucht.** Gelegenheit zum Besuch der städt. Handelsschule. 1523a.3.1

L. Maier, Eisenhandlung, Lahr.

Für einen in unserer Fürsorge befindlichen Knaben **suchen** wir zum sofortigen Eintritt eine

Tapezier-Lehrlingsstelle

mit Kost u. Wohnung beim Meister. Offerten sind mit Bedingungen an den **Kreisausschuß Baden** einzureichen. 1538a.2.1

Lehrling

aus guter Familie mit Einj.-Freiw.-Berechtigung gesucht. Offerten nebst Angabe von Ref. an 1425a.2 2

Fuld & Cie., Bankgeschäft, Pforzheim.

Verkäuferin-Lehrstelle.

Ein junges Fräulein aus achtbarer Familie, mit guten Schulkenntnissen, findet eine Lehrstelle und später dauernde Anstellung in einem feinen Luxusgeschäft. Adressen u. Nr. 2645 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

---

Suche für m. **Putzgeschäft**

eine Lehrtochter

aus guter Familie. 1475a.3 3

Karl Wittlinger, Furtwangen.

Stellen suchen

Selbständiger Bautechniker

sucht auf 1. April oder früher **dauernde Stellung.** Gefl. Offert. unter Nr. B5677 an die Expedition der „Bad Presse" erbeten. 2.1

Jung. tücht. Kaufmann

mit guten Zeugnissen und prima Referenzen wünscht sich per 1. April zu verändern.

Offerten unter Nr. B5614 beliebe man an die Exped. d. „Bad. Presse" zu richten.

Tüchtiger Reisender

der Kolonialwaren-, Mehl- und Maschinen-Branche **sucht** anderweitiges **Engagement.** Off. u. Nr. 1489a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zwei jüngere, in der Haushaltung erfahrene **Fräulein wünschen Stellung** als Stütze der Hausfrau oder dergl. nach auswärts.

Gefl. Offerten unter B5399 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Junges, gebildetes 2.2

Fräulein

erfahren im Haushalt, musik., wünscht

Stellung

zu noch weiterer Ausbildung nach auswärts, in gutem Hause.

Gefl. Offerten unter B5399 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebildetes **Fräulein** aus **guter** Familie **sucht** Stellung als

Kinderfräulein

zu 1 oder 2 Kindern. Gehaltsansprüche bescheiden. Bedingung: **Gute Behandlung.** Offert. an **Dr. Schenk, Volkertshausen,** Baden. 1516a

---

Aelteres gesetzt. Mädchen,

Köchin, in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahren, **sucht Stellung** zu einzelner Dame oder Herrn.

Offerten unter Nr. B5660 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen

Herrschaftswohnungen

am **Sonntagsplatz,** bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Beletage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April zu vermieten. Preis 1400 und 1600 Mk. Zu erfragen **Hirschstraße 71,** 4. Stock. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. 1539*

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18492*

Näheres **Wilhelmstr. 52,** part.

Haus Jollystr. 11

ist in freier Lage im 3. Stock schöne

Herrschaftswohnung

mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu **vermieten.** 18816*

Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Zu vermieten:

Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung, Südweststadt, auf 1. April. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 614*

Zähringerstraße 46

auf 1. Juli **zu vermieten** 1 schöner **Laden** mit anstoßender Wohnung, Magazin, Keller 2c., in welchem 1 Spezerei-, Flaschenbier- und Delikatessengeschäft betrieben wird. 3.3

Näh. 2. St., daselbst. B5101

Lessingstr. 45

an ein. **freien** Platze, nahe b. Kriegstr. sind **neuhergerichtete** Wohnungen für **sogl. od. später billig** zu verm. Im 2. u. 3. Stock befind. sich je 5 schöne Zimmer u. Balkon; **Fahrradhütte,** Waschküche, Bad u. Trockenspeicher; im 4. Stock 4 Zimmer mit Bad u. Terrasse. Näh. das. od. bei d. Eigentümerin Frau **August Clever,** Roonstr. 9, II. 7664*

Kneip- bezw. Vereinslokal

mit Vorplatz, **Kaiserstraße Nr. 21** im Seitenbau, II. Stock, per sofort zu vermieten. 9354a*

Näheres daselbst parterre oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Wielandtstraße Nr. 26, Vorderhaus, 4. Stock, Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller u. Kammer per 1. April zu vermieten.

Näheres bei **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Kaiserstraße Nr. 21, Hinterhaus, 1. Stock. 1117

Kneip- bezw. Vereinslokale

bestehend aus einem kleinen Saal, einem Nebenzimmer mit Garderobezimmer, per 1. April zu **vermieten.**

Student. Verbindung sucht auf 1. April ein

Kneiplokal

ev. mit kleinerem, zugehör. Zimmer. Näheres unter Nr. 2304 in der Exp. der „Bad. Presse".

Größere Werkstätte

sofort zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 616*

Färberei

Laden, Werkstatt u. **Wohnung zu vermieten. E. Sieklinger, Durlach.** 2575a

---

In bester Lage der

Oststadt

2 elegante

Wohnungen

entweder zus. mit 8 Zimmern oder geteilt zu 5 und 3 Zimmern oder zu je 4 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit allem Zubehör, **die Eckwohnung mit Badezimmer, auf 1. April** 2378.4.2

zu vermieten.

Näh. **Rudolfstr. 15,** im Laden.

Eisenlohrstr. 41 u. 43

sind im I., II., u. III. St. schöne

6 Zimmerwohnungen

inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, **Bad,** 2 **Verandas,** 2 **Balkone,** 2 **Mansard.** u. **Keller** auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 37 I. 8700

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete **Parterrewohnung** per 1. April d. J. mit 5 Zimmern, Bad u. Zubehör zu vermieten. Wünsche betreffs d. Tapeten und Oefen können noch berücksichtigt werden. Näheres zu erfragen bei Frau Medizinalrat **Seligmann, Zirkel 35.** 2552.6.3

Große 5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör im III. St., **Kaiserstraße 61, auf 1. April** zu vermieten. 1177*

Näheres im Zigarrenladen daselbst.

Zu vermieten

auf sofort oder später:

3 Zimmerwohnung Rintheimerstraße 1, 2. Stock,

3 ev. 4 Zimmerwohnung Melanchthonstraße 2, 5. St.

Auf 1. März zu vermieten: Durlacher-Allee 45, H., 1. St. **Dreizimmerwohnung.**

Zu erfragen im **Bureau Melanchthonstr. 2.** 8568*

Zu vermieten

per 1. April schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör, in schöner, freier Lage, Nähe der Parkstraße.

Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 2** im Laden. 1339*

---

3 Zimmer-Wohnungen.

Uhlandstraße 36 (Neubau) sind auf 1. April schöne **Wohnungen** von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer 2c. billig zu vermieten. Näh. daselbst **oder Klauprechtstraße 9,** 2. Stock. 898*

Karlstraße 76,

Hinterhaus-Neubau, 4. Stock, ist auf 1. März oder später schöne **3 Zimmer-Wohnung zu vermieten.**

Näheres Vorderh, part. 563*

Zu vermieten

per 1. Mai ds. Js. schöne Eckwohnung, 4 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller. Näh. Durlacherstraße 1, 2. Stock, rechts oder Brauerei Sinner, Grünwinkel. 1428a*

Humboldtstraße Nr. 20

ist im 1. Stock je eine **Wohnung von 2 und 3 Zimmern** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Näheres daselbst parterre oder Wilhelmstraße 52 parterre 433*

Geräumige 3 Zimmerwohnung

ist **Hübschstraße 18,** 4. Stock, auf 1. April zu vermieten. Preis pro Monat 30 Mk. Näheres daselbst im 4. Stock. 2602.3.2

Durlacher Allee 65

sind prachtvolle **3 Zimmerwohnung.** auf 1. April recht billig zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 2555*

Auf 1. April

in eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Balkon, Küche, Keller und Zubeh., sowie auf **1. Mai** eine **2 Zimmerwohnung,** Küche, Keller und Zubeh., beide der Neuz. entspr. eingerichtet, zu verm. **Göthestr. 28.** Näh. part. B5428.3.2

Uhlandstraße 24

ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör per 1. März billig zu vermieten Näheres daselbst parterre links oder Bureau **Sophienstraße Nr. 76.** 8016*

Ein älteres gutes

Kolonialwar.- u. Delikatessengeschäft

in feinster Lage der Stadt mit schöner **5 Zimmerwohnung** per 1. Juni oder später

zu vermieten.

Offerten unter Nr. **2802** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Fabrikräume.

In guter Geschäftslage inmitten der inneren Weststadt Karlsruhes ist ein dreistöckiger Fabrikbau mit oder ohne Wohnung **zu vermieten.** Motor und Transmissionen können mit übernommen werden und würden sich die Räume für jedes Gewerbe, wie Schreiner, Dreher, Schlosser und ähnliche Gewerbe vorzüglich eignen. Eventuell ist auch die ganze Liegenschaft, Fabrik und Wohnhaus, preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 1878 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 6.6

Augartenstr. 7

im 4. Stock, in der Nähe des Sallenwäldchens, sind 2 große Mansardenzimmer mit Zubehör und freier Aussicht auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

Ferner ist eine Zweizimmer-Wohnung im Hinterhaus mit Zubehör auf 1. März an ruhige Leute zu vermieten. 2797*

Näheres daselbst parterre.

Böckhstraße 4 ist der 2. St. mit geräum. **4 Zimmerwohnung** nebst reichl. Zubeh. **auf 1. April** zu verm. Näh. das. im 3. St. B5527.5.2

Durlacher-Allee 35 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Balkon und reichl. Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten.

Näheres im Laden. B5029.10.3

Durlacher-Allee 39 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten.

Näheres 2. Stock. B5287.10.2

Durlacherstraße sind 2 kleine, schöne **Wohnungen** an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres 2519.2.2 **Kaiserstraße 81.**

Ecke Gerwig- und Veilchenstr. 23, 4 Zimmerwohnungen, 2. u. 3. Stock mit Zubehör für 550—650 M. sofort oder 1. April zu vermieten.

Zu erfr. part. rechts. B5026.3.3

Göthestr. 28, V. ist eine schöne **2 Zimmerwohnung,** neuhergerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas, Closet auf 1. Mai zu verm. Näh part. B5061.3

Hübschstr. 26, part., ist eine schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmerwohnung** nebst Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, sowie großer Vorgarten, per sofort oder 1. April, billigst zu vermieten.

Näh. II. Stock daselbst oder Göthestraße 31/33 I, b. Eigentümer. 594*

Jollystraße 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh., ganz od. geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B4477.10.7

Körnerstr. 39, nächst Sophienstr. ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 1362*

Leopoldstr. 37, 4 St., ist eine schöne **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche und Keller (event. auch 2 Zimmer) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Obstladen. B5702 3.1

Lenzstr. 9, Dachstock (wenig schräg), schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Garten, Zubehör auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau oder Zirkel 33a III. B5351.5.2

Marienstraße 11 ist eine schöne **Mansarden-Wohnung** mit Glasabschluß u. Zubeh. a. 1. April z. vermieten. Näh. i. Lad. B5085.3.3

Marienstr. 25 ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Küche (Gas), Keller, Waschküche, oder **4 Zimmerwohnung** mit gleichem Zubehör, zu vermieten. Näh. das. part. B1628.2.2

Rankestr. 1, 2. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas u. allem Zubeh. auf 1. April zu verm. Zu erfr. 1. St. B4773.5.4

Rankestraße 3 ist eine freundliche **2 Zimmerwohnung** sofort oder später zu **vermieten.** B5647.3.1

Näheres daselbst parterre links.

Rankestraße 18 ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. B5347.2.2

Näheres 2. Stock daselbst.

Rüppurrerstr. 32 im Hinterh. ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hof im Kontor. B4277.10.4

Sofienstr. 30 ist in freigelegenem Seitenbau eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 geräumigen Zimmern auf 1. April zu vermieten.

Näheres Vorderh. II. St. 601*

Sophienstraße 77 (Neubau), H., part., **Zweizimmerwohnung** auf 1. Mai zu vermieten. B5283

Uhlandstr. 31, 3. St., ist eine freundl. **Wohnung** von 1 gr. Zimmer, schöner Küche u. Keller auf 1. April für 15 Mk. monatl. zu verm B4570.5.5

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April eventl. früher zu vermieten. 464*

Werderstraße ist eine frdl. **Zweizimmerwohnung** für 25 Mk. zu vermieten. Näheres **Marienstraße 13,** Hth., 2. St B4980.3.3

Durlach.

Villa, Thurmbergstraße 10, freie, schöne Lage, bequem zu erreichen, habe im 2. Stock eine herrschaftlich eingerichtete **Wohnung** von 5 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, sowie reichliches Zugehör und Garten auf sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen parterre. 2087*

Wohn- und Schlafzimmer

gut möbl., mit Gasbel., sind wegzugshalber an bess. Dame od. Herrn auf 1. März billig **zu vermieten.** Zu erfr. **Waldstr. 5,** II. B5090.3.3

Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) in ruhiger, feinster Lage, vis-à-vis der Archivgartenanlage, sofort oder später an besseren Herrn oder Dame zu vermieten 2411* Näh. **Gartenstr. 52,** parterre.

---

1 gut möbl. Zimmer

im 4. Stock an soliden Herrn zum 1. März zu vermieten. Zu erfr. im Laden, Rudolfstraße 7. B5247.2.2

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. März z. verm. 3.2 B5083 **Zähringerstr. 27,** III.

Solider Arbeiter findet Kaiserstraße 64, IV **möblierte Mansarde.** B5497 2.2

Mansardenzimmer,

hübsch möbl., heizbares, sehr sauberes, hell und luftig, ist mit vorzüglicher Pension billig zu vermiet. B5167.3.3

Kaiserstraße 93, 3 Tr.

Möbl. Mansardenzimmer ist sofort zu vermieten. B5666

Zähringerstr. 26, 3. St.

Möbl. Zimmer sind mit od. ohne Pension billig zu verm. **Zähringerstr. 25,** II. B5695 2.1

Durlacher-Allee 16, 3 Tr. hoch, ist ein gut **möbl. Zimmer** mit freier Aussicht, mit oder ohne Pension, per sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. B5659

Georgfriedrichstr. 21, 4. St., nahe d. Durlacherallee ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension bis 1. März zu verm. B5652

Georg-Friedrichstr. 26, Hinth., part. links ist sofort ein schönes einf. **Zimmer** billig zu verm. B5558.2.2

Gutenbergplatz 3, 1. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B5532.2.2

Hirschstraße 45 ist ein helles, frdl., hübsch möbl. **Zimmer** in schönem Hinterhaus, auf Gärten geh., sofort zu vermiet. Zu erfr. 3. St., Hth. B5228.3.3

Kaiserstraße 69, III., ist ein möbliertes **Zimmer,** evtl. mit Klavier, auf 1. März zu vermieten. B5140.2.2

Marienstraße 20 ist ein einfach möbl. **Zimmer** mit separatem Eing. auf 1. März zu vermieten. B5443.2.2

Zähringerstr. 12, II, L., ist freundl. möbl **Zimmer** an anst. jungen Mann, sofort oder auf 1. März billig zu vermieten. B5683

Zu miethen gesucht

Gesucht

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbliert, in ruhigem Hause in der Nähe des Friedrichsplatzes. Off. unter **E. Z. hauptpostlagernd** erbeten. B5696

Ein sonniges Zimmer

in freier Lage am Ende des Südweststadtteiles mit **Pension** von solid. Beamten **gesucht.** Off. unt. B5638 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnoldi begründete

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

ladet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Bestande an eigentlichen Lebensversicherungen von

890 Millionen Mark

nimmt sie die erste Stelle auf dem europäischen Festland ein. Insgesamt wurden von ihr bis Anfang 1906 neue Versicherungen abgeschlossen über 1580 Million. M.
fällige Versicherungssummen ausgezahlt 463 „ „
als Dividenden zurückerstattet ..... 226 „ „

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute.

Die sehr günstigen Versicherungsbedingungen gewähren
Unverfallbarkeit von vornherein. Unanfechtbarkeit nach 2 Jahren. Weltpolice nach 2 Jahren.

Auskunft erteilen die Vertreter der Bank an allen grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha. 963a.4.1

Donau-Schiffahrt.

Die Güteraufnahme ab **Regensburg Donauabwärts** nach **Wien, Budapest, Belgrad** u. s. w., **nach allen Donaustationen** ist seitens der **K. K. I. pr. Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft** wieder aufgenommen worden.

Auskünfte über Frachten erteilen 1459a.6.3

Schenker & Co., Mannheim.

F. W. Lechner, Dentist
Mühlburg, Rheinstrasse 12
empfiehlt sich im 1277*
schmerzlosen Zahnziehen mit und ohne Narkose
im Anfertigen und Umarbeiten von künstlichen Gebissen jeder Art
im Plombieren der Zähne mit Gold, Porzellan, Email etc.
Schonendste Behandlung. **Mässige Preise.**
Sprechstunden: **Wochentags** von 9—6 Uhr **Sonntags** von 9—12 Uhr.

Gebirgs-Kartoffeln

Beste württemb. Magnum pr. Ztr. Mk. 3.10
liefert für hier frei in Keller 2529.3.3
Emil Bucherer, Zähringerstraße 21.
Telephon 392.

Zentral-Heizungen

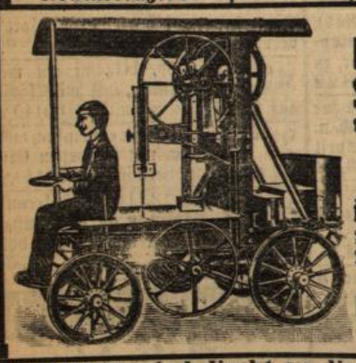
Apparate-Fabrik
Fischer & Kiefer, Tel. 1208.
Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.5

Nur kurze Zeit diese ff. Fischcolli, man bestelle sofort!

80 Delikatessheringe neue in ff. Sauce

15 Goldbücklg., 2 Pfd.-Dose Sardellenherg., 1 Dose Oelsardinen, 1 Stück Rauchlachs, 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles nur 3¼ Mk. geg. Nachn. **Otto Kaiser, Fisch-Export, Swinemünde Nr. 59 D.** 1286a*

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 5757a*
Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Marsala-Wein

ist der **feinste Dessertwein** und der zuträglichste und stärkendste aller **Krankenweine.** 04093B

Erstklassiges Produktionshaus in Sizilien sucht durch seinen Generalvertreter **J. Lenherr, Gams** (Schweiz) tüchtige zuverlässige **Agenten** auf allen Hauptplätzen Deutschlands. 1088a.5.4

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Töchterpension „Villa Elisa", Stuttgart,

und

Landhaus St. Joseph, Bad Niedernau,

Neuanmeldungen für Sommerhalbjahr 1. April bis 1. Oktober werden entgegengenommen an die Stuttgarter Adresse. Lehrfächer: Feine Umgangsformen, in ausführl. Unterricht gelehrt und geübt. — Gewandte Sprache zu jedem Verkehr. — Briefstil. — Sehr geordneter Haushalt, in welchem feiner, geb. Ton herrscht. — Sprachen. — Malen. — Musik. — Handarb. Pension pr. ¼ Jahr 200 Mk. — Zahlreiche schriftl. Empfehlungen. — Aufenthalt im Landhaus ohne Kostenaufschlag. 644a.6.5

Färberei Chem. Waschanstalt
Thomas
Akademiestraße 26
empfiehlt sich für die Frühjahr-Saison im **Färben u. Reinigen** von **Herren- und Damengarderobe, Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen** rc.
Prompte Bedienung! Tadellose Ausführung! Billigste Preise! 2045*

Gerippte, gestreifte, glatte und gemusterte **Moderne** haltbare, hochelegante **Sammete** für **Kleider** Blusen, Jacketts, unzerreissb. f. Knaben
Auf Wunsch Muster. **Sammethaus Louis Schmidt, Hannover L. 106.**
Hofl. Sr. Maj. d. K. u. K. 8179*

Lackier-Anstalt
K. Dorwarth,
Belfortstraße 15,
empfiehlt sich im **Emaillieren** von **Fahrrädern, Automobilen, Nähmaschinen,** aller Arten von **Blech- u. Eisenwaren,** wie **Gartenmöbel, Auslagegestellen** rc., **Broncieren** von **Lampen, Lustres** rc.
Firmenschilder in allen Farben nach neuesten Mustern. 15916 11.10

Nur 9½ Mk. franko
kost. 50 Met., 1 Met. breit, best verzinkt.

Drahtgeflecht für Hühnerhöfe und Gärten. Preisliste üb. alle Sorten Geflecht u. Draht gratis von **J. Rustein,** Drahtgeflechtfabrik Duisbg.-**Ruhrort.**
6.10a

Polstermöbel!
Mehrere selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette, Plüsch- u. Stoff-Diwan werden unter Garantie billig abgegeben bei **Lud Seit r, Waldstr. 7.** 1308*

Benzinoform
vorzüglichster Fleckenwasser der Neuzeit
nicht brennbar, nicht feuergefährlich, nicht explosiv.
Ueberall erhältlich. 9891 .22

Strickmaschine

Bienenkorb der Hamburger Strickmaschinengesellschaft **Kunau & Co.** mit allem Zubehör und Garantie statt 150 Mk. mit allem Zubehör u. Unterricht unter der Hälfte des Anschaffungspreises im Auftrag zu verkaufen.

nur Mk. 70.—. 1086a 10.8

Jacob Ulmer, Schönaich-Stuttgart.

Der **ärztlich empfohlene Braunschweiger- u. Holländer**
Honig-Kuchen
ist wieder frisch eingetroffen bei 2402
2.2
L. Berthold Wwe
Karl-Friedrichstr. 19.

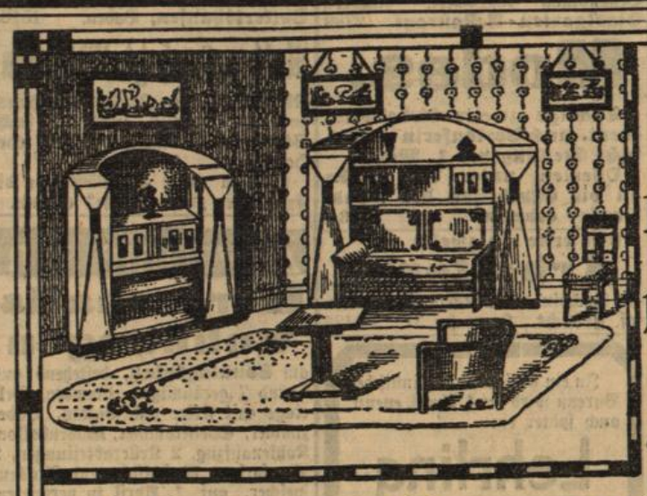
Handelsschule Rothermel, Karlsruhe.

Am 1. März cr. beginnen neue Kurse.

Aufnahme von Damen und Herren jedes Alters.

Kostenlose Stellenvermittlung. Prospekt und Lehrplan gratis.

3.3 **Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.** 2407



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a. Polstermöbel
Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe

Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720. 18795

Georg Bilger

Karlsruhe, Hirschstraße 62.

Fabrikation und Verleihanstalt von

Theater- u. Maskenkostümen

Größtes u. leistungsfähigstes Etablissement.

Anerkannt reichste Auswahl in nur gediegenen und prachtvollen Kostümen für Damen und Herren, bei billigster Berechnung.

Peinlichste Reinlichkeit!

(Jedes Kostüm wird nach Gebrauch von der Firma **D. Lasch** chemisch gereinigt.)

Getrennte Garderobe- u. Ankleideräume für Damen u. Herren.

Die Garderobe enthält dadurch, daß das ganze Jahr ständig darin gearbeitet wird, auch eine große Auswahl in

neuen, noch nicht getragenen Kostümen.

Auch in diesem Jahre wurde obiger Firma bei den **städt. Maskenbällen** vom **verehrl. Stadtrat** ein Raum für eine **Maskengarderobe** zur Verfügung gestellt und werden daselbst neben einer großen Auswahl in **Dominos** auch andere **leicht anziehbare Kostüme** für die geehrten **Ballbesucher** bereit gehalten. 1058

Wer seine Wäsche schonen will gebrauche
Dr. Thompson's Seifenpulver.
Marke Schwan.
Zu haben in allen besseren Geschäften. 7817a III

Butter! Butter!

9 Pfund Ia. Süßrahmtafelbutter in ½ Pfund Stücken franko gegen Nachnahme von Mk. 10.80 versendet die **Molkerei Maichingen, O.-A. Böblingen.** 1514a

Doppel-Leitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17. 249*